AUSGABE NR. 19

AUGUST/ SEPTEMBER 2012

Bischofsmaiser Gmoabladl

WAS SICH IN UND UM BISCHOFSMAIS TUT
WAS IN DER GEMEINDE GEBOTEN IST
ABWECHSLUNGREICHES/ NEUES/ INTERESSANTES
AUS KULTUR/ NATUR/ BRAUCHTUM/ VEREINSLEBEN

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zusammen werden wir weiter am Gemeindeblatt arbeiten. Wir brauchen Sie, damit das Gmoabladl lebendig und lesenswert bleibt. Gemeinde als Herausgeber, Redaktionsteam und Gestalter sagen vor allem eins: Danke. Danke, dass Sie das Gmoabladl mit Berichten, Fotos, Ideen, Ihrer Werbung und mehr bereichern. Das Gmoabladl ist eine Zeitung von den Bischofsmaisern für die Bischofsmaiser. Und das soll auch 2012 so bleiben. Drum laden wir Sie weiter herzlich zum Mitmachen ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Kargus unter Tel. 0171/1941255. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie **bitte bis zum Redaktionsschluss** gekennzeichnet mit dem Namen des Autos per Mail an die Adresse **susannesahara@aol.com**. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD im Rathaus abgeben. Damit Sie das Gmoabladl auch künftig zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern.

Ihre Redaktion

Impressum des 19. Gemeindeblattes

Auflage: 1600 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung:
Susanne Kargus,
Pressebüro ***THEXTEREI,*** Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/ 7046

Die Ausgabe
Oktober/ November 2012
erscheint
Anfang Oktober.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
FREITAG, 14. SEPTEMBER

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Infos der Gemeindeverwaltung.....S. 4
Dankeschön des Monats.....S. 5
Entscheidungen im Gemeinderat.....S. 6/ 7
Rezept des Monats.....S. 8
Zum Gedenken an die Verstorbenen.....S. 9
Spiel und Spaß für die Kleinsten.....S. 10
Neues von den Senioren .....S. 11
Das Bischofsmaiserl.....S. 12
Rätsel des Monats.....S. 13
Neues aus dem Gemeindeleben...S. 14 bis 23
Kindergarten und Schule.....S. 24 bis 26
Größere Veranstaltungen.....S. 27 bis 29
Momentaufnahmen.....S. 30
Neues aus dem Vereinsleben.....S. 32 bis 45
Jubilare in der Gemeinde.....S. 46/ 47
Geschichte des Monats.....S. 48/ 49
Die treuesten Gäste.....S. 50
Nachruf/ Neues von der Tourist-Info.....S. 51
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 52

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Hauptstraße ist wieder frei, die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in diesem Teilbereich sind abgeschlossen. Ich darf mich beim Polier der Firma Mader, Max Wartner, und seinen Mitarbeitern recht herzlich für die wenn auch schwierige, aber doch zügige Arbeit bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei den Anliegern der Baustelle und der Umleitungsstrecke für die Geduld, den Baulärm und den Umleitungsverkehr zu ertragen, herzlich bedanken. Die Arbeiten in der Fahrnbacherstraße zur Kanalsanierung und Wasserleitungsverlegung haben bereits begonnen. Der Gemeinderat hat zudem in der Gemeinderatssitzung beschlossen, im Anschluss die Kanalsanierung und Wasserleitungsverlegung bis zur Einmündung Oberdorf auch in diesem Jahr zu bauen. Notwendig ist dies, da der Kanal in diesem Bereich große Schadstellen aufweist. Finanziert werden kann diese Maßnahme durch Mehreinnahmen (Verkauf von Bauplätzen und weitere Einnahmen). Die Gemeinde hat zwar beschlossen für diese Maßnahmen sowie den Straßenbau einen Kredit in Höhe von rund 1,1 Millionen € aufzunehmen, kann aber durch diese Mehreinnahmen den Kredit deutlich unter eine halbe Million Euro zurück fahren, und dies ist für mich besonders erfreulich. Es bestätigt sich hier, dass unsere Vorgehensweise im Bezug auf den Haushalt richtig ist. Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass der Gemeinderat und ich stets versuchen, trotz vieler notwendiger Investitionen und unaufschiebbarer Sanierungsarbeiten auf die Verschuldung zu achten. Es werden und müssen darum für die Zukunft Prioritäten gesetzt werden, welche der zahlreichen Maßnahmen als nächstes gemacht werden sollen. Manche werden z.B. fragen, warum wurden bei der einen oder anderen Baumaßnahme nicht gleich auch der Gehweg, die Randsteine oder sonstige Arbeiten mitgemacht? Hier muß man klare Prioritäten setzen, wenn es oft auch nicht plausibel oder verständlich ist. Hier hoffe ich auf Ihr Verständnis, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich werde versuchen für die Straße nach Oberried/ Hermannsried Zuschüsse zur Sanierung zu bekommen, um auch hier die Kosten für die Gemeinde so niedrig wie möglich zu halten. Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf mit Dr. Albin Schramm und Hermann Pledl haben am Donnerstag, 19.Juli, den Bescheid für den restlichen Zuschuss zum Kläranlagenbau in Langbruck in Höhe von 137.000,00€ an die Gemeinde übergeben. Das Erfreuliche daran ist, dass der Zuschuss rund 37.000 € höher ausgefallen ist als eingeplant. Hier darf ich mich ganz herzlich für die hervorragende stets bürgerfreundliche und konstruktive Zusammenarbeit mit dem WWA – Deggendorf insbesondere bei Dr. Schramm und Hermann Pledl bedanken. Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es hängt viel Arbeit und Zeit daran, um den vielen Aufgaben gerecht zu werden, deshalb brauche ich auch mal Erholung. In der Zeit vom 03. September bis 14.September bin ich im Urlaub. Der 2. Bürgermeister Helmut Plenk übernimmt in dieser Zeit die Vertretung. Ich wünsche eine schöne Sommerzeit und den Kindern erholsame Ferien. Ich hoffe, wir sehen uns auf der „Kirwa“ oder beim Heimatfest.

Herzlichst Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Die Gemeinde informiert ...

Drei Babys und eine Hochzeit gab es in den letzten Wochen in der Gemeinde

Drei Babys kamen in den vergangenen Wochen auf die Welt: Aron Franke wurde am 21. Mai geboren, seine Eltern sind Bianca und Lars Franke aus Bischofsmais. Stolze Eltern sind auch Mascha und Heinz-Dieter Wigges, Teufelstisch. Ihre Tochter Alexa Wigges wurde am 2. Juni geboren. Julian Wallner erblickte am 5. Juli das Licht der Welt. Darüber freuten sich die Eltern Astrid und Stefan Wallner aus Großbärnbach. Das Ja-Wort gaben sich Martin Wurm aus Seiboldsried v.W. und Carmen Eberl aus Schweinhütt am 16.Juni in Bischofsmais.

GPS-Gerät und Schlüssel gefunden

Beim Fundamt im Rathaus wurden folgende Fundstücke abgegeben: Handy, GPS-Gerät, kleiner Schlüssel, Schmuckanhänger, kleiner Schlüsselbund. Nach einem halben Jahr geht das Eigentum an den Sachen auf den Finder oder die Gemeinde über.

Wir bringen Farbe aufs Papier

DRUCKEREI MÜHLBAUER

Flyer - Plakate - Prospekte - Kataloge - Briefbogen - Stempel

Rechnungssätze - Visitenkarten - Lieferscheine - Briefumschläge
Festschriften - Broschüren - Notizblocks - Endlosformulare uvm.

zuverlässig schnell preisbewusst

Donaustraße 28 - 94491 Hengersberg

Telefon 0 99 01 / 70 46 - Fax 60 80
dmuehlbauer@gmx.de

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Dankeschön des Monats

Ein herzliches Danke an Bernd Runge für die Mitarbeit

Unser Redaktionsmitglied Bernd Runge hat vor kurzem aus privaten Gründen die Gemeinde Bischofsmais verlassen und ist nach Bayreuth gezogen. Herr Runge war sehr engagiert und hat sich hervorragend für unser „Gmoabladl“ eingebracht. Bei dem Aufruf, wer beim Gmoabladl mitarbeiten will, war Bernd Runge einer der ersten, der sich gemeldet hat, um seine Erfahrung und Kompetenz einzubringen. Für dieses Engagement und seinen hervorragenden Einsatz möchte ich persönlich und auch im Namen des gesamten Redaktionsteams ein herzliches „Vergelt’s Gott“ sagen. Für die weitere Zukunft wünschen wir Bernd Runge und seiner Lebensgefährtin alles Gute und viel Gesundheit! Inseratvorlagen, Texte, Fotos und mehr schicken Sie künftig bitte direkt Susanne Kargus an die Adresse susannesahara@aol.com

Walter Nirschl, 1. Bürgermeister,
und das gesamte Redaktionsteam

Wir bringen Ihnen den Süden ein bischen näher

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer)
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

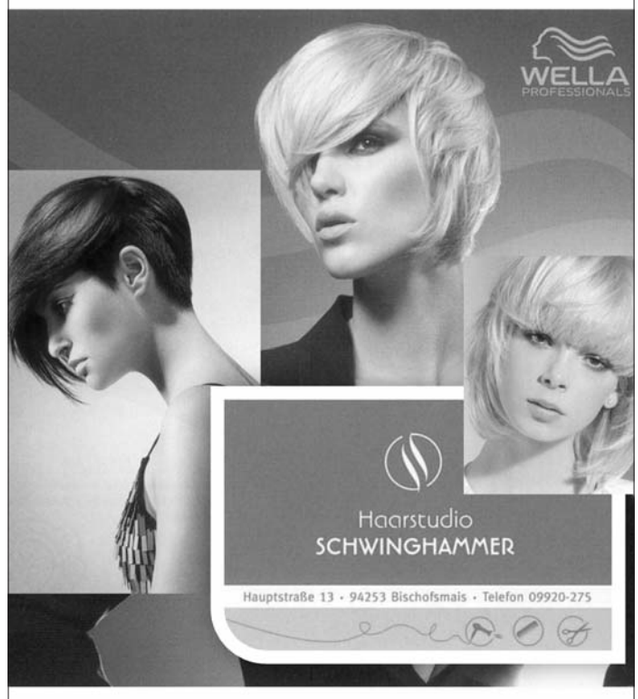
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 4,90 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 4,90

Neu! - Pizza-Lieferservice -
Frei Haus ab 15 Euro Bestellwert.
Lieferung nur im Gemeindebereich Bischofsmais!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.



» Ederhof «

Rusel 129 - 94571 Schaufling - Tel. 09920/230

Gutbürgerliche Küche mit abwechslungsreicher Speisenkarte!

Am Ederhof gern gesehen und gut bewirtet bei: Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern aller Art

Gemütlich eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer!

Große sonnige Terrasse

Auf a g'miatliche Zeit:
D' Brunhild und da Herbert

DTP A. Lobl 0175/3050080

Zimmerei Holzbau GdbR Geiss

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!

Fahrnbach 44
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/903035
Telefax: 09920/903036
Mobil: 0171/3664347
E-Mail: zimmereigeiss@web.de

Anzeige

EP: Ebner: 1a-Fachhändler und 1a-Fachwerkstätte

Bürgermeister Walter Nirschl (links) und EP: Regionalleiter Günter Lerchl (rechts) überreichten an Christian und Peter Ebner die Auszeichnungen.

Bischofsmais. Ein Elektrogeschäft auf dem Dorf, das muss kein Standortnachteil sein. Jedenfalls nicht, wenn die Kunden wissen, was sie bei EP: Ebner in Bischofsmais erwartet. Wegen ihrer außergewöhnlichen Serviceleistungen, Beratungskompetenz und Kundenfreundlichkeit hat der Düsseldorfer Branchen-informationsdienst „markt intern" die Firma EP:Ebner, gleich zweimal, nämlich als 1a- Fachhändler 2012 und als 1a Fachwerkstatt 2012 ausgezeichnet. „markt intern" verleiht diesen Titel nur an Fachhändler, die einen hohen Leistungsstandard erfüllen und ihre Kompetenz vor Ort beweisen. EP:Ebner dokumentierte die Zufriedenheit ihrer Kunden mit einer Unterschriftensammlung. Die Inhaber Christian und Peter Ebner unterschrieben einen speziellen „1a-Verhaltenskodex", der sie und ihr Team zum qualifizierten Dienst am Kunden verpflichtet. Zudem verfügt EP:Ebner über Service- und Dienstleistungsangebote, die in der Gesamtheit des Angebots eine Besonderheit darstellen. Abschließend hat EP:Ebner ein individuelles 1a-Leistungsversprechen gegenüber ihren Kunden abgegeben, das im Geschäft eingesehen werden kann. Bürgermeister Walter Nirschl ließ es sich natürlich nicht nehmen, EP:Ebner persönlich zu dieser Auszeichnung zu gratulieren. „EP:Ebner setzt als 1a- Fachhändler und 1a Fachwerkstatt ein wichtiges Signal zur richtigen Zeit", so der Bürgermeister.

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Zwei Gemeinden machen im Tourismus gemeinsame Sache

Die Zusammenarbeit ist beschlossene Sache, der Vertrag unterschrieben. Wie berichtet, planen die Gemeinden Bischofsmais und Zachenberg seit knapp einem Jahr ein Miteinander im Tourismus. Jetzt sind die Planungen und Vorarbeiten beendet, Bürgermeister Walter Nirschl und Bürgermeister Michael Dachs brachten das Projekt gemeinsam mit den Geschäftsleitern und Tourist-Info-Leiter Max Englram zum Laufen. „Ja“ zu der touristischen Verzahnung von Bischofsmais und Zachenberg sagten auch beide Gemeinderäte sowie die meisten Vermieter beider Gemeinden, die zum Zusammenschluss im Vorfeld befragt wurden. Zachenberg hatte bisher keine eigene Tourist-Info. Jetzt werden die Vermieter der Gemeinde von Bischofsmais aus mit betreut. „Sie bekommen all das, was die Bischofsmaiser Vermieter auch bekommen“, verdeutlichte Max Englram. Werbung auf Messen gehöre zum Beispiel ebenso dazu wie ein Eintrag der einzelnen Betriebe auf der Internetseite der Gemeinde, ein gemeinsamer Ortsprospekt oder die Nutzung aller Infos und Vermarktungsmöglichkeiten durch die Bischofsmaiser Tourist-Info. Bischofsmais übernimmt die Dienstleistungen für Zachenberg, die Gemeinde erhält dafür im Monat 200 Euro Aufwandsentschädigung. „Eine eigene Tourist-Info ist bei uns weder mach- noch finanzierbar. Trotzdem wollen wir im Tourismus aber dranbleiben, mehr Gäste herbekommen, die Gemeinde gezielt vermarkten und einen festen Ansprechpartner für die Vermieter haben“, erklärt Zachenbergs Bürgermeister Michael Dachs die Grundidee. Eine Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde sei die beste und günstigste Lösung.

„Wir haben die Ressourcen, um die Gemeinde Zachenberg touristisch einzubinden“, ergänzt der Bischofsmaiser Bürgermeister Walter Nirschl, der die Zusammenarbeit auch als Stärkung der eigenen Tourist-Info sieht. Er macht klar, dass die Zachenberger Vermieter voll integriert werden und keinesfalls nur ein Anhängsel der Bischofsmaiser sein sollen. Beide Bürgermeister loben die gute Nachbarschaft und die bereits laufende Zusammenarbeit in anderen Bereichen wie bei den gemeindeübergreifenden Wanderwegen oder Loipen. Michael Dachs und Walter Nirschl sind überzeugt, dass die Vernetzung im Tourismus klappt und einen echten Mehrwert für Vermieter und Gäste mit sich bringt. „Miteinander sind wir hier für die Zukunft gut aufgestellt“, betonen sie. Von null auf hundert wird die Zusammenarbeit nicht starten, das wissen die beiden Bürgermeister. „Das Ganze muss sich nach und nach entwickeln, aber der Anfang ist gemacht“, freuen sich Walter Nirschl und Michael Dachs über den Vertrag, der vorerst auf drei Jahre befristet ist.

Das Miteinander der Gemeinden wurde nicht über die Köpfe der Vermieter hinweg entschieden. Den Zachenbergern war es ebenso wie den Bischofsmaisern wichtig, die Vermieter in die Pläne einzubeziehen und mögliche Vorbehalte auszuräumen. „Für die meisten Vermieter war die Zusammenarbeit kein Problem. Viele standen dem Vorhaben positiv gegenüber, nur einige wenige hatten Bedenken“, betont Tourist-Info-Leiter Max Englram. Neu ist für die Zachenberger der Kurbeitrag, den sie nun ebenso wie die Bischofsmaiser Vermieter an die Tourist-Info zahlen müssen. Bisher gab es für sie keine Abgaben, die Urlauber mussten nicht in der Tourist-Info angemeldet werden. Jetzt fallen 80 Cent pro Nacht und erwachsenem Gast beziehungsweise 40 Cent pro Kind an. „Auch hier blieb der Aufschrei aber aus“, berichtet Max Englram. Knapp zehn Vermieter aus Zachenberg lassen ihre Betriebe bisher beispielsweise über die Bischofsmaiser Homepage bewerben. Weitere Interessenten können jederzeit dazustoßen. Insgesamt hatte Bischofsmais im vergangenen Jahr 238 019 Übernachtungen und 43596 Gästeankünfte, in Zachenberg waren es 21445 Übernachtungen und 4694 Gästeankünfte. Laut Michael Dachs gibt es in seiner Gemeinde insgesamt 225 Betten, die Bischofsmaiser Nachbarn haben 2356 Betten. Der Trend ist in beiden Gemeinden positiv, bei den Übernachtungen machten sowohl Bischofsmais als auch Zachenberg ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr.

Susanne Kargus

Rezept des Monats

Sommer-Leckerei: Kokostrüffel mit kandierter Orange

Das Rezept für die Kokostrüffel mit kandierter Orange stammt von Dijana Fink und damit von einer echten Fachfrau: Sie ist Köchin im Ferienpark und gibt außerdem Kurse an der Volkshochschule. Jetzt können auch Sie, liebe Leser, eines ihrer Rezepte ausprobieren - es lohnt sich...

Zutaten für die Füllung:
280 g weiße Schokolade
1 EL Akazienhonig
400 ml Kokosmilch (aus der Dose)
2 cl Kokoslikör (z.B. Batida de Coco)
Geriebene Muskatnuss
ca. 40 weiße Pralinenhohlkugeln (aus der Konditorei)

Zutaten für den Überzug:
250 g weiße Kuvertüre
Orangeat und Kokosraspeln

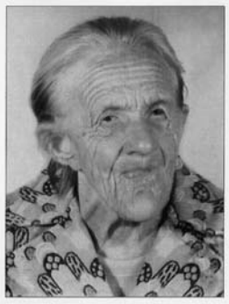
Zubereitung:
Am Vortag für die Füllung die Schokolade fein hacken und mit dem Honig in eine Schüssel geben. Die Kokosmilch aufkochen lassen, etwas heiße Milch nach und nach in die Mitte der Schokolade gießen. Jeweils kurz warten, dann von der Mitte aus kreisförmig rühren, damit sich alles gut verbindet. Den Likör und eine Prise Muskatnuss dazugeben. Mit dem Stabmixer gut verrühren.

Tipp: Achten Sie beim Mixen der Füllung darauf, dass der Stabmixer schräg gehalten wird. Auf diese Weise bildet sich keine Luftglocke unter dem Gerät und es gelangt weniger Bläschen bilderne Luft in die Creme.

Die Creme in einen Spritzbeutel mit feiner Lochtülle füllen und die Pralinenhohlkugeln damit füllen, die Pralinen über Nacht stehen lassen. Für den Überzug die Kuvetüre grob hacken. Etwas Kuvertüre in einer Schüssel im heißen Wasserbad unter Rühren schmelzen lassen. Mithilfe eines Spritzbeutels mit feiner Lochtülle die Pralinenkörper jeweils mit ein wenig Kuvertüre verschließen und fest werden lassen.

Das Orangeat fein hacken und mit den Kokosraspeln auf ein Backblech geben. Die restliche Kuvertüre in einer Schüssel im heißen Wasserbad unter Rühren schmelzen, dabei nicht zu heiß werden lassen. Etwas geschmolzene Kuvertüre auf die Handfläche geben und die Pralinen nacheinander zwischen den Händen rollen, sodass sich die Kuvertüre dünn um die Pralinen verteilt. Die Pralinen auf das Blech setzen und in den Kokos-Orangeat-Raspeln wälzen. Die Pralinen kühl und luftdicht verschlossen aufbewahren.

Zum Gedenken an die Verstorbenen



Zum stillen Gedenken

an Frau

Frieda Pletl

aus Hochbruck

* 27. 05. 1924
† 21. 06. 2012

Entreiß dich, Seele nun der Zeit,
Entreiß dich deiner Sorgen
Und mache dich zum Flug bereit
In den ersehnten Morgen.

Ein Herz steht still,
wenn Gott es will.

Wir gedenken in Liebe
und Dankbarkeit

Frau

Ruth Hahn

aus Großbärnbach
früher Kirchberg

* 4. Januar 1923
† 8. Juni 2012

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Als Gott sah, dass dir der Weg
zu mühsam, das Atmen zu schwer
und deine Kraft zu Ende ging,
legte er den Arm um dich und sprach:
„Komm heim".

Post Jacob Jan
aus Habischried

*** 22.10.1951 + 26.05.2012**

In Gottes Frieden
ging heim

Frau

Sophie Ebner

aus Seiboldsried

* 6. August 1929
† 16. Juli 2012

O Herr, gib ihr
die ewige Ruhe.

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

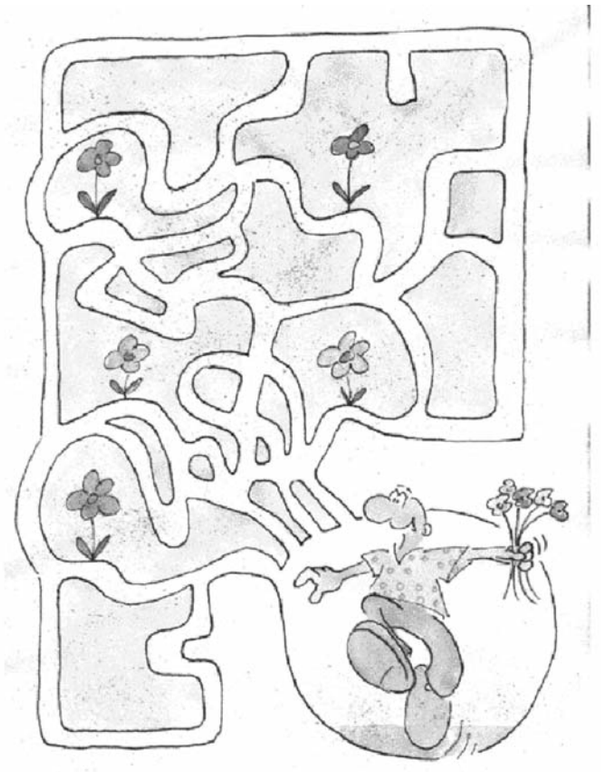
Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Spiel und Spaß für die Kleinsten



Welchen Weg muß Klaus gehen,
um alle Blumen zu pflücken, ohne den Weg zu
kreuzen oder umzukehren?

Idee und Gestaltung:
Bernd Runge

Zukunft braucht Menschlichkeit

VdK BAYERN

Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband Regen – Viechtach
Geschäftsführer Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

Neues von den Senioren

Heimatkunde: Mit der Kutsche ging es ins Waldferiendorf

Bei herrlichem Sommerwetter machten sich die Senioren aus Bischofsmais auf in das Waldferiendorf Dürrwies bei Seiboldried. Die drei Pferdekutschenführer Roland, Alois und Manfred starteten mit den drei vollbesetzten Kutschen vom Bischofsmaiser Dorfplatz. Über Hochbruck und Seiboldsried war das Ziel bald erreicht. Die Geschäftsführerin des Waldferiendorfs, Brigitte Probst, begrüßte die Senioren mit Seniorenbeauftragter Aloisia Pledl herzlich. Neben Kaffee und Kuchen wurden auch Getränke zur Erfrischung angeboten. Anschließend hatten die Senioren Gelegenheit zu einem Rundgang durch das Feriendorf und zur Besichtigung eines Ferienhauses. Alle waren begeistert und der Meinung, dass man hier sicher bestens Urlaub machen kann. Nach der Überreichung eines kleinen Geschenkes von der Seniorenbeauftragten an Brigitte Probst begab sich die Gruppe auf die Heimfahrt. Über Ritzmais kamen alle wieder gut in Bischofsmais an. *Aloisia Pledl*

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Festzeit hat begonnen und wir werden uns sicher am Seniorennachmittag beim Heimatfest sehen. Außerdem ist am Dienstag, 28. August, ein Seniorennachmittag für alle Senioren des Landkreises im Festzelt in Teisnach mit musikalischer Unterhaltung von Paul Fleischmann und Bewirtung durch den Gartenbauverein Teisnach. Beginn: 14.30 Uhr. Abfahrt in Bischofsmais ist um 13.15 Uhr und bei mehreren Anmeldung noch eine zweite Tour um 13.45 Uhr. Rückfahrt ist für ca. 17 Uhr, bzw. 17.30 Uhr geplant. Landrat Michael Adam hat sein Kommen zugesagt. Auf mehrfachen Wunsch fahren wir am Mittwoch, 26. September, in das Museumsdorf nach Finsterau. Dort wollen wir eine Führung mitmachen und dann gemütlich beisammensitzen. Abfahrt: 13 Uhr ab Dorfplatz Bischofsmais, Rückfahrt ca. 17 Uhr. Bei Interesse bitte unter Tel. 1423 anmelden. Wir wünschen Euch eine schöne Zeit und freuen uns auf Eure Rückmeldung!

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

Das Bischofsmaiserl

Die glorreichen Sieben auf Reisen

Marion G. aus Scheibe bekam zum Geburtstag vom MQC Seiboldsried eine Reise nach Irland geschenkt. Um nicht alleine fahren zu müssen, schlossen sich die Freunde an. Die Urlaubstage in Irland waren von Land, Leuten und Guinness Bier geprägt. Als es jedoch an den Rückflug ging, hatten die Irlandbesucher etwas Gravierendes vergessen. Genau an diesem Wochenende wurde die Uhr um eine Stunde zurück auf die Sommerzeit umgestellt. Die Reisegesellschaft hatte keine Eile, zum Abschied ging es nochmal auf ein Guinness in ein Lokal. Der festen Überzeugung der Seiboldsrieder, dass sie frühzeitig zum Einchecken auf dem Flughafen waren, folgte die Ernüchterung: Die Reisegruppe sah ihren Flieger noch auf dem Rollfeld und konnte ihm auch nachwinken. Die Schalter waren aber schon geschlossen. Sofort wurde zu Hause in Seiboldsried angerufen, die Angehörigen glaubten die Geschichte aber nicht. Für die Irlandfreunde begann nun eine sehr aufregende Nacht: Der nächste Flug ging erst am Montag. Die Urlauber kehrten bei McDonalds und anderen Lokalen am Flughafen ein. Überall wurde die Gruppe wieder weiter geschickt, da die Geschäfte und Lokale nach und nach geschlossen wurden. Um den nächsten Abflug nicht wieder zu verpassen, wurden die unmöglichsten Spiele erdacht und gespielt. Als Marion G. und Ihre Freunde am Montagnachmittag endlich nach Hause kamen, waren sie sehr erschöpft. Auch die dicken Augenringe zeugten von der schlaflosen Nacht. Noch in der gleichen Woche ließ sich die Gruppe Aufnäher drucken mit der Aufschrift DvD (Deppen von Dublin). Nächstes Jahr wollen sie die Reise wiederholen - aber nicht mehr an dem Wochenende, an dem die Zeit umgestellt wird.

Heinz Ebner

Elektroinstallation - Elektrogeräte
Fernsehen - Radio - Video
Blitzschutzanlagen
Kundendienst - Reparaturwerkstätte

Regener Straße 11 · **94253 Hochbruck**
Tel. 09920/1371 - Fax 09920/1645

Rätsel des Monats ...

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefallensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und Ihr Glück versuchen. In jeder Ausgabe des Gmoabladls stellen wir Ihnen allgegenwärtige Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild rechts oben entstanden ist? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E- Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel. Die Rätsel-Gewinner der letzten Ausgabe heißen Jasmin Kronschnabl und Celina Loibl (Bild unten rechts). Sie erkannten beim Radlfahren den Hochdorfer Maibaum. Als Preis spendierte Bürgermeister Walter Nirschl den Mädels jeweils einen Eisbecher.

Kramheller
HOLZ & DESIGN

Die neue Generation der Energiesparfenster

Schön, sparsam und energetisch perfekt

- Erhebliche Verringerung der Energieverluste
- Reduzierung der Heizkosten
- Erhöhung der Wohnbehaglichkeit
- Verbesserung von Schallschutz
- Reduzierung von CO_2 Emissionen
- Wertsteigerung der Immobilie durch Gestaltungsmöglichkeiten

Unser Leistungsspektrum:

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u.v.m.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal/Altnußberg

Lohn für 212 Kilometer auf dem Bike: Blick übers ArberLand

212 Kilometer und 5599 Höhenmeter ums Arberland auf dem Bergradl: Die Ritzmaiser Artur Loibl und Florian Zellner organisierten, unterstützt von Sepp Fischer, vor kurzem für ihre Mountainbike-Freunde eine private Vier-Tages-Tour an der Landkreisgrenze Regens herum. Fast 18 Stunden saßen die Hobbysportler auf ihren Bikes, um die Forst-, Wander-, Waldwege und Trails der Region für das Touristische Service Center Arberland zu testen und um Erfahrungswerte zu sammeln. Die als „ArberLand-Runde“ in der aktuellen Tourenkarte des Landkreises Regen bezeichnete Strecke sollte halten, was sie versprach: Schweißtreibende Anstiege und rasante Abfahrten. Ein abwechslungsreicher Mix aus Single-Trails, Wald- und Hohlwegen. Frostige Temperaturen zum Tourstart und sich besserndes, sonniges Wetter. Herrliche Panoramablicke über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes, schöne Eindrücke von Schachten und Bächen. Halt an Kapellen, Schlösschen und Co. Die Mountainbiker erlebten auf ihrer Tour den Bayerischen Wald in seinen verschiedensten Facetten. Nach vier Tagen auf dem Radl waren die Teilnehmer rundum begeistert von den Möglichkeiten, die die Region für die Mountainbiker zu bieten hat. Für die Radler aus der Gemeinde Bischofsmais war es interessant, die Heimat aus einer neuen Perspektive, dem Sattel eines Mountainbikes, zu entdecken. Die vielbesagte bayerische Geselligkeit kam während der Tour, den Pausen und den Übernachtungen in Hütten, Pensionen, Gasthöfen und Hotels des Landkreises nicht zu kurz. „Die Fahrt war schon jetzt der Höhepunkt der Radl-Saison“, schwärmte Organisator Artur Loibl nach der Rückkehr. Auch die eine oder andere technische Panne oder kleinere Verletzung konnten den Spaß an der Sache nicht trüben.

Die erste Etappe führte die Biker von Ritzmais über die Oberbreitenau, Loderhart, Vogelsang und den Hirschenstein nach St. Englmar. Nach der Mittagspause führte die Strecke über Pröller und Höllensteinsee nach Arnbruck. „Die Wege und Trails sind zum Teil anspruchsvoll, aber wunderschön, man kann Natur pur genießen“, so das Fazit zum ersten Streckenabschnitt. Am zweiten Tag startete die Gruppe von Arnbruck nach Schareben zum Kleinen Arber. Weiter ging es zum Arbersee und um den Großen Arber zum Tagesziel Brennes. „Eine kurze Panorama-Etappe vom Feinsten“, so die einhellige Meinung der Mountainbiker. In sich hatte es die Strecke mit ihren vielen Steigungen am dritten Tag: Nach der Abfahrt vom Brennes fuhren die Sportler nach Bayerisch Eisenstein und weiter über die ehem. Trifterklause „Schwellhäusl“ zum Zwieseler Waldhaus. Über den Falkenstein führte der weitere Tourverlauf nach Oberfrauenau - Trinkwassertalsperre und Frauenau - Spiegelhütte - Klingenbrunn. „Die herrliche Aussicht vom Falkensteingipfel entschädigte für alle Anstrengungen“, betonten die Radler am Abend. Etwas entspannter ließen sie es im zweiten Teil der letzten Etappe angehen: Von Klingenbrunn ging es auf den Wagensonnriegel und weiter nach Waldhaus, Schlag, Hintberg, Untermitterdorf und Dalken beziehungsweise Dösingerried, Hochdorf und Bischofsmais zurück nach Ritzmais. „Hier war die Strecke wirklich abwechslungsreich“, lobte die Gruppe. Ein dickes Kompliment gab es für die Organisatoren Artur Loibl und Florian Zellner. Unter www.saubaerntours.de bieten die beiden leidenschaftlichen Biker auch geführte Touren im Gebiet um Ritzmais, Bischofsmais und Geißkopf an.

Pläne schmieden für das große Partnertreffen in Ungenach

Bürgermeister Walter Nirschl und Altbürgermeister Edgar Stecher besuchten die Partnergemeinde Ungenach in Oberösterreich, um Gespräche für ein großes Partnertreffen in Ungenach zu besprechen. Nachdem die Gemeinde Bischofsmais für das Partnertreffen im Juni 2011 einen Zuschuß in Höhe von 21.000 € aus EU–Mitteln erhalten hat, kann auch die Partnergemeinde Ungenach mit einem Zuschuß in dieser Größenordnung rechnen. Bei den Gesprächen wurden terminliche und auch grundsätzliche Fragen zum Partnertreffen besprochen. Bürgermeister Hans Hippmair wird sich zusammen mit seinem Gemeinderat über den Ablauf und die möglichen Termine beraten. Das Treffen soll voraussichtlich im Sommer 2013 in Ungenach stattfinden. Die beiden Bürgermeister aus Bischofsmais besuchten bei dieser Gelegenheit auch den früheren Pfarrer aus Ungenach, der nach einem tragischen Fahrradunfall in den Ruhestand versetzt wurde. Die Gemeinde Zell am Pettenfürst war ebenfalls Station auf der Reise der Bischofsmaiser Delegation. Nachdem der dortige Bürgermeister Max Dollberger auch als Gast beim Partnertreffen in Bischofsmais 2011 dabei war, wurde nun ein Gegenbesuch abgestattet. Bürgermeister Max Dollberger vermittelte eine große Offenheit und Herzlichkeit, so dass sofort der Funke der Freundschaft übersprang. Die Belange und Sorgen der Gemeinden sind überall die selben. Auch Zell a.P. hat mit der Gemeinde Perlesreut im Landkreis Freyung-Grafenau eine Partnergemeinde in Bayern. Bei einem Abstecher ins Gasthaus Möslinger in Ungenach wurde noch grenzübergreifend musiziert. Der bekannte Zitterspieler und Humorist Lois Gemair spielte zusammen mit Bürgermeister Walter Nirschl und anderen Musikerkollegen noch viele bekannte alte Lieder aus Bayern und Österreich. Bei dieser Herzlichkeit fiel der Abschied schwer und alle waren sich einig, dass es bald wieder ein Zusammentreffen der Freunde geben wird. Bürgermeister Walter Nirschl (rechts) und Altbürgermeister Edgar Stecher (links) mit Bürgermeister Max Dollberger aus Zell am Pettenfürst (Bild).

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Waltraud Kroiß spendet ihre Orgel für die Rumänienhilfe

Waltraud Kroiß aus dem Oberdorf hat ihre Heimorgel an den Rumänienhilfeverein Aicha vorm Wald e.V. gespendet. Klara und Willy Stauder holten die Orgel bei ihr zuhause ab und werden das gefragte Musikinstrument beim nächsten Hilfstransport mit nach Rumänien geben. Kurzerhand wurde der Spenderin an ihrem Arbeitsplatz in einem Bischofsmaiser Lebensmittelgeschäft gedankt, die Verladung übernahmen ihr Sohn Michael und ihr Schwiegersohn. Damir Bedrina, Zweigstellenleiter der Kreismusikschule Passau in Aicha vorm Wald und Chorleiter des Jakobi Chores Bischofsmais, wo Waltraud mitsingt, war der Verbindungsmann. Innerhalb zweier Stunden seit dem Telefonat mit Willy Stauder war die Aktion vollendet. Selbst Bürgermeister Walter Nirschl freute sich über die spontane Aktion und über die Hilfe von Waltaud Kroiß und dankte ihr. Schon bald wird die Orgel nach Rumänien im nächsten Hilfstransport geliefert. Familie Stauder organisiert seit Jahren die Hilfstransporte nach Rumänien. Heuer haben sie schon Waren in Gesamtwert von 200 000 Euro geliefert, darunter die meisten Güter als Spende, wie z.Bp. Babynahrung, unterstützt durch namhafte Hersteller aus Deutschland. Willy Stauder war langjähriger Gemeinderat und zweiter Bürgermeister der Gemeinde Aicha vorm Wald, er ist der Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Aicha v.W., erhielt das Bundesverdienstkreuz und ist Träger der Stephanus-Plakette der Diözese Passau. Helfende Hände sind allerorts vorhanden. Diesmal werden die Töne den Alltag in Rumänien erleichtern, mit Klängen der Heimorgel von Waltraud Kroiß. Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, heißt es in Neuem Testament. Wohltuende Klänge der Menschlichkeit überwinden alle Grenzen und tragen so zum gegenseitigen Respekt und zur Nachbarschaftshilfe bei.

Damir Bedrina

RJ
SCHILDER & SCHRIFTEN
Riedl Josef
Siedlungsweg 5
94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 09920 / 903775
Fax. 09920 / 180930
E-mail riedl.bischofsmais@freenet.de
Fahrzeugbeschriftung

Manfred Göstl löst seinen Gewinn vom Weihnachtsmarkt ein

Die Verlosung beim Weihnachtsmarkt in Bischofsmais hat Manfred Göstl Glück gebracht. Er war der Gewinner der Kutschfahrt für acht Personen mit einer anschließenden Brotzeit in einem Gasthaus in der Gemeinde Bischofsmais. Nun wurde der Gewinn eingelöst. Die beiden Kutscher Florian Graf und Uwe Hemschak nutzten die Gelegenheit zu einer Trainingsfahrt und hatten gleich vier Rösser eingespannt, um fürs Bräuwagengeschicklichkeitsrennen in Zwiesel zu trainieren. Die Kutsche startete in Ritzmais beim Gasthaus Kerschl. 1. Bürgermeister Walter Nirschl freute sich, dass bei besten Wetterbedingungen eine gemütliche Fahrt anstand. Manfred Göstl hatte seine Freunde eingeladen. Über St. Hermann und Oberried ging es mit der Kutsche, auch ein kleiner Bärwurzstopp wurde eingelegt, über Großbärnbach, Kleinbärnbach und Stegwiese gelangte man nach gut eineinhalb Stunden wieder zurück nach Ritzmais zurückzubringen. Der Biergarten im Gasthaus Kerschl war dann gerade richtig. Beim Nageln mit dem Wirt Edi Deschermeier und bei einer Brotzeit für die Beteiligten wurde die Kutschfahrt und damit der Gewinn noch ein wenig „gefeiert". Und für Manfred Göstl steht fest, dass er beim nächsten Weihnachtsmarkt wieder bei der Verlosung mitmacht.

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

Neues aus dem Gemeindeleben

Alles „Holler“ beim gut besuchten zweiten Holunderblütenfest

Die zweite Auflage des Holunderblütenfestes hat so richtig Spaß gemacht. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, den Bischofsmaiser Kurpark kennen zu lernen, sich an die Ständen zu informieren oder für den Garten ein kleines Schmuckstück mit nach Hause zu nehmen. Die Sonne war der Garant dafür, dass in diesem Jahr der Besuch scheinbar größer war, so die Einschätzung einiger Beteiligter.

Der Burschenverein Fahrnbach hatte die Bewirtung übernommen und sorgte mit vielen Helfern für einen reibungslosen Ablauf. Das Programm, das Verkehrsamtsleiter Max Englram zusammengestellt hatte, bot für alle Abwechslung. Um die Mittagszeit stellten sich die Oldtimerfreunde aus Zwiesel den Besuchern vor. Spontan hatten sich sogar Bischofsmaiser Auto-Freeks ihnen angeschlossen und stellten ihre Fahrzeuge nahe der Bühne im Kurpark aus. Josef Pledl aus Hochdorf hatte die Idee und auch die Kontakte hergestellt. Er selbst war mit einem Goggo aus dem Jahre 1968 vertreten. Die Fahrzeugpalette reichte von Traktoren über Motorräder (Harley-Davidson aus dem Jahre 1948) bis zu verschiedensten Autos. Allein der Motorensound eines Camaro von Hans Aicher aus Bischofsmais war schon der Grund, nächstes Jahr wieder so ein Treffen zu veranstalten.

Die Familie Hintermair, immer umtriebig in Sachen Holunder unterwegs, hatte viele Fragen zum „Holler“ zu beantworten. „Ja früher, da haben wir alle den Holler eingekocht“, so oft die Antwort der Besucher. Dass das Thema wieder aktuell ist, hat man bei den vielen Gesprächen an den Tischen mitbekommen. Für alle eine tolle musikalische Bereicherung war der Auftritt des Kinderchors unter der Leitung von Rektor a.D. Josef Weinhuber. Die Mädels kamen alle in Dirndl, mit vier Liedern und zwei Tänzen zum Thema Holunder erfreuten die Kinder die Zuhörer und die stolzen Eltern. Der Kinderchor wurde musikalisch von Martin Hammerla begleitet.

1. Bürgermeister Walter Nirschl begrüßte viele Gäste aus nah und fern, viele Bischofsmaiser nutzten die Gelegenheit des ersten Sommerfestes im Kurpark. Musikalisch umrahmt wurde das Holunderblütenfest am Vormittag von den Hoiwabuam und am Nachmittag von der Gruppe Gsuacht & Gfundn, jeweils eine gemütliche Tanzlmusi, die auch ohne Verstärker auskommt. Gemütlich war´s, wenn auch der aufkommende Sturm dafür gesorgt hat, dass einige Gäste etwas eher als gedacht das Fest verlassen haben.

Max Englram

Neues aus dem Gemeindeleben

Eindrücke vom Holunderblütenfest

Grenzenloser Radlspaß: Bikeparks setzen auf eine Karte

17 Strecken in zwei Bikeparks – damit werben ab sofort der MTB Zone Bikepark am Geißkopf und der Bikepark Spicak in der Mountainbike-Szene. Die beiden Parks gehören zu den Top-Bikeparks in Europa und locken im Jahr insgesamt knapp 20 000 Sportler an. Jetzt machen die Anlagen im Bayerischen Wald und in Tschechien gemeinsame Sache und bieten eine Viertageskarte für die zwei Parks. Die neue Idee stellten Diddie Schneider vom Bikepark am Geißkopf und sein Kollege Radek Vanis aus Spicak im „Sandton Resort Bayerischer Wald“ in Habischried vor. Steinige Downhill-Strecken mit vielen Sprüngen. Wurzelige Freeride-Abfahrten. Northshore-Trails, die Achterbahnen der Biker. „Evil Eye“, wo es über die Holzleitern rasant den Berg hinunter geht. Oder der „Flow Country Trail“, wo auch Einsteiger ungefährlich Spaß haben können. Von den Laien wissen wohl die wenigsten, was sich genau hinter manchen Namen am Geißkopf verbirgt und welch außergewöhnliches Angebot es hier für die Mountainbiker aus aller Herren Länder gibt. In Spicak ist das mit „Jump Park“, „Struggle“ und Co wohl nicht anders.

Bei den Sportlern aus ganz Europa sind der MTB Zone Bikepark und der Bikpark Spicak mit ihren unterschiedlichsten Strecken dafür umso bekannter: Die Parks rangieren europaweit auf den vordersten Plätzen. Etwa 13 000 Biker zog es im letzten Jahr auf den Geißkopf, rund 6000 nach Spicak, wo die Saison deutlich kürzer ist als am Geißkopf. Und die Sportler kommen meist nicht allein: „Die Jüngeren bringen ihre Eltern und Geschwister mit, die Älteren Freunde, Frau oder Kinder. Viele sind mehrmals im Jahr bei uns“, verdeutlicht Diddie Schneider. Seinen Namen kennt beinahe jeder, der auch nur entfernt etwas mit BMX-Fahren oder Mountainbiken zu tun hat. Er selbst bleibt trotz des Erfolgs, den er mit dem Bikepark am Geißkopf und den mittlerweile mehr als 400 Strecken, die er entworfen und gebaut hat, bescheiden. Auch Radek Vanis aus Spicak ist beileibe kein Unbekannter in der Szene.

„Das Mountainbiken reizt immer mehr Leute, die Nachfrage ist groß, die Leute kommen von weit her. Allein 40 Prozent unserer Nutzer sind Nachwuchssportler“, erklärte Radek Vanis. Diddie Schneider ist überzeugt, dass der Andrang in den kommenden Jahren weiter deutlich steigt. Miteinander wollen die beiden Bikeparks ihren Gästen nun noch mehr Abwechslung und Auswahl bieten und mehr Gäste von noch weiter weg anlocken: Wer eine Viertageskarte kauft, kann künftig in zwei Bikeparks beziehungsweise in zwei Ländern fahren. Drei Tage radeln am Geißkopf, einen Tag radeln in Spicak und umgekehrt, heißt es ab sofort. Statt zwölf und acht Kilometer langen Trails können sich die Biker auf insgesamt 20 Kilometer langen Strecken austoben – mal im Bayerischen Wald, mal im Böhmerwald. Ein großes Lob für das grenzüberschreitende Projekt gab es bei der Vorstellung im „Sandton Resort Bayerischer Wald“ in Habischried, zu der Hoteldirektor Maurice Tummers unter anderem die beiden Bikepark-Chefs, Landrat Michael Adam, Bürgermeister Walter Nirschl, Ferienpark-Geschäftsführer Hermann Kröner, Heinrich Franz Egerer von der Irlbach-Brauerei, Tourist-Info-Leiter Max Englram, Sepp Schneider von Schneider Events und etliche weiteren Gäste begrüßte. „Der Bikepark macht den Landkreis weithin bekannt, er zeichnet die Region aus. Durch die Zusammenarbeit wird er noch zugkräftiger als er es schon ist“, betonte Landrat Michael Adam. Auch Bürgermeister Walter Nirschl würdigte das Miteinander der Bikeparks. „Ich bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit klappt und beiden Seiten viel bringt“, sagte Walter Nirschl. Der Bikepark am Geißkopf sei ein Alleinstellungsmerkmal in der Gemeinde Bischofsmais, im Landkreis Regen, im Bayerischen Wald und darüber hinaus.

Susanne Kargus

Ferienpark Bischofsmais

SOMMERFEST

am 05.08.2012 – ab 11.00 Uhr

Eintritt, alle Spielattraktionen und Animation frei!!!

Mit Hüpfburg, Bullriding, Kindereisenbahn, XXL-Kicker, Radar-Torwand, Bogenschießen, Piratenbahn, Surf-Simulator, Kinderschminken, Wappen brennen, Dosenwerfen, Kinder-Flohmarkt,
Party-Abend mit Musik für Klein und Groß

Charity-Firmencup im XXL Kicker

Große Sommerbar

Kaffee und Kuchen, Eis, kleine Snacks

ab 18.00 Uhr großes Grillbüffett am Lagerfeuer

Ferienpark Bischofsmais GmbH, Ferienpark 1-5, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/181-0, Fax: 09920/181-181
E-Mail: info@ferienpark-bischofsmais.de

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

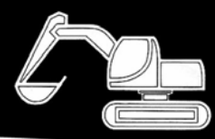
Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl



Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

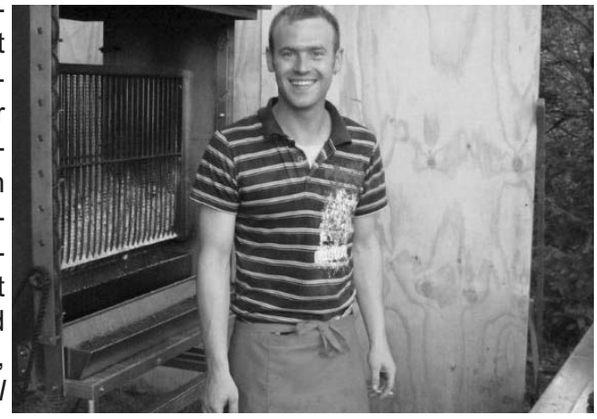
Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.

Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581

Feiern am Feuer: Hochbrucker treffen sich zur „Sonnwend“



Bei schönstem Wetter fand die alljährliche Sonnwendfeier der Hochbrucker Dorfgemeinschaft auf dem Sportplatz statt. Eine Vielzahl an Besuchern suchte die Geselligkeit und ließ sich mit allerlei Schmankerl verwöhnen, neben dem üblichen Grillen sind die Hochbrucker für ihre Brathendl bekannt, mit denen Christian Hilbert und sein Vater wieder für einen Gaumenschmaus sorgten. Auch die selbstgebackenen Kuchen der Dorffrauen fanden reißenden Absatz. Dorfhauptmann Hermann Riedl hatte seine Mannschaft trotz einer gerade hinter sich gebrachten Knieoperation, die ihn in der Bewegung etwas einschränkte, gut im Griff und gab seine Befehle kurzerhand von der Bierbank aus. Bis spät in die Nacht war Betrieb, die beiden Bedienungen Conny und Hermine hatten gut zu tun, um alle laufend mit flüssiger Nahrung zu versorgen. Einige wärmten sich zu späterer Stunde am lodernden Feuer auf. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung in guter Atmosphäre, die von einer gut funktionierenden Dorfgemeinschaft organisiert und auf die Beine gestellt wurde. Ohne die vielen Helfer, die vor, während und nach der Sonnwendfeier wertvolle Dienste leisten, ginge es gar nicht. *Petra Kronschnabl*

K.E.D.
Kälte- und Klimatechnik GmbH

Alles bestens temperiert – spart Energie und Kosten!

- Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- komplette Systemlösungen
- Direct Digital Control und Datenfernüberwachung
- Entwicklung von individuellen Konzepten
- Lieferung und Montage durch eigenes Personal
- Service und Wartung vor Ort

K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais / Gewerbepark 11 · D 94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20 / 18 06-0 · Fax: +49 (0) 99 20 / 18 06-30 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Dorfgemeinschaft arbeitet bei der Kapelle Hand in Hand

2011 beschloss die Dorfgemeinschaft Hochdorf, die Ödfeldkapelle zu renovieren. Der Dorfhauptmann Walter Lippl organisierte die Arbeitseinsätze. Zuerst wurde das Blechdach in Angriff genommen. Es versammelten sich fleißige Helfer, um das Dach zu sandzustrahlen, zu grundieren und zu streichen. Auch neue Dachrinnen wurden angebracht. Im März 2012 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Mit einem Hochdruckreiniger, der an das Aggregat der Feuerwehr Hochdorf angeschlossen war, wurde die Außenfassade und das Pflaster gereinigt. Das ganze Inventar der Kapelle wurde ausgeräumt und zwischengelagert. Hans Kern unterstützte uns tatkräftig bei den Malerarbeiten. Um die Kapelle wurde ein Ring mit Bahnschotter angelegt, auch Bäume wurden gefällt, sodass die Kapelle mehr Sonne hat. Am 19.Mai lud die Dorfgemeinschaft zur Maiandacht ein und anschließend zum gemütlichen Beisammensitzen ins Gasthaus Kreuzer. Dorfhauptmann Johann Pfeffer bedankte sich bei allen Mithelfern, die bei der Renovierung der Kapelle viel Unterstützung zeigten. Besonderer Dank gebührt der Familie Lippl, für die jahrelange Pflege der Anlage. Ein herzliches Vergelt´s Gott sprach er Franz Achatz aus, der die gesamte Feier sponserte. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich bei: Firma Gilg, Firma Kraus, Firma Streicher, HansKern, Heini Brem und allen Geldspendern für die Unterstützung der Renovierung.

Renate Schwaiger

Entdecken und erleben im Kindergarten

Mit dem Schubkarren ging´s beim Sommerfest an den Start

An diesem Nachmittag spielten auch die Großen mit: Die Buben und Mädchen vertieften sich beim Sommerfest des Bischofsmaiser Kindergartens wohl mit noch größerem Eifer und Ehrgeiz als sonst in das Spielen im Garten. Schließlich traten sie beim Büchsenwerfen, Schubkarrenrennen, Verkleidungsspiel und anderen Aktionen gegen die eigenen Eltern an. Der Andrang beim Sommerfest war groß. Mehrere hundert Eltern, Geschwister, Omas und Opas feierten mit ihren Jüngsten einen ganzen Tag lang im Kindergarten bei strahlendem Sonnenschein. „Aber grias di“ sangen die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen lautstark. Mit ihrem Ständchen begrüßten sie die Besucher musikalisch. Die jungen Sängerinnen und Sänger freuten sich über den kräftigen Beifall ihrer Gäste und darauf, den Eltern einen Tag lang ihre Lieblingsplätze im Kindergarten zu zeigen oder zusammen das ein oder andere Spiel auszuprobieren. Treffsicherheit war an der Bumskopfschleuder und beim Büchsenwerfen gefragt. Ihre Geschicklichkeit zeigten die Buben und Mädchen bei der Bulldog-Rallye oder beim Kartoffellauf. Um die Wette spurteten die Mamas und Papas beim Schubkarrenrennen um die Hütchen, während die Kinder versuchten, in den Schubkarren nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Ein Riesenspaß für Groß und Klein war auch die Verkleidungsstaffel, bei der man nicht nur balancieren, sondern auch Pappfiguren mit Dirndl-Schürze, Hut und Co ausstatten musste. Dicht belagert war der Losstand der Tombola, für die die örtlichen Firmen viele Preise gestiftet hatten. Zig Helfer packten beim Sommerfest mit an: Das Team des Kindergartens, der Elternbeirat und zahlreiche Eltern halfen beim Auf- und Abbau, beim Kuchenbacken oder bei der Bewirtung. Für die Unterstützung gab es vom Kindergarten ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. „Nur gemeinsam konnten wir unser Sommerfest stemmen“, betonten die Kindergärtnerinnen.

Susanne Kargus/ Andrea Grohmann

Mit Schutzbrille und Schraubenzieher auf die Schulbank

Begeistern durch Machen, heißt das Motto des Projekts „SET – Schüler entdecken Technik“. Dass der Slogan nicht umsonst so gewählt wurde, beweisen die Bischofsmaiser Grundschüler, die am Nachmittag freiwillig in der Schule bleiben, um zu tüfteln: Sie machen – und sind begeistert. Warum die Idee, die die Schule zusammen mit dem Verein „TfK Technik für Kinder e.V.“ der Hochschule Deggendorf und örtlichen Betrieben als Paten umsetzt, so gut ankommt, verdeutlichte Schulleiter Konrad Stündler bei der offiziellen Vorstellung mit Bürgermeister Walter Nirschl. An sechs Nachmittagen trafen sich die jungen Forscher allein im zweiten Halbjahr an der Schule, um zusammen die Technik zu entdecken. „Das Projekt soll den Kindern die Scheu vor der Technik nehmen“, erklärte Konrad Stündler. Spielerisch und ohne Lerndruck können die Buben und Mädchen in den Stunden etwas ausprobieren, selbst mit Werkzeugen experimentieren und sehen, wie einfach Technik sein kann. Der Verein „TfK“ will Kinder frühzeitig und nachhaltig für das Thema begeistern. „Und das klappt nur, wenn sie auch selbst mal schrauben und machen dürfen“, wissen die Verantwortlichen an der Hochschule Deggendorf. Technik zum Anfassen steht also auf dem Programm. Das Innenleben eines ausrangierten Computers erforschen Kinder nicht jeden Tag, auch mit dem Lötkolben hantieren die meisten im Alltag wohl kaum. Umso größer ist ihre Begeisterung, wenn genau diese Dinge bei Technik für Kinder auf dem Stundenplan stehen. Studenten der Hochschule Deggendorf oder Auszubildende aus technisch-orientierten Unternehmen unterstützen die Buben und Mädchen beim Tüfteln. Michael Schneider und Martin Birnböck kümmerten sich in Bischofsmais als Tutoren um die Nachwuchstechniker. Geduldig beantworteten die beiden jungen Männer die Fragen der Buben und Mädchen, erklärten ihnen Grundlegendes zur Technik oder zeigten ihnen, was sie mit welchem Werkzeug anstellen können. Besonders wichtig war es den beiden aber, dass die Schüler nicht nur einiges über die Technik erfahren, sondern sie selbst erleben können: Die Tutoren bauten mit den Kindern beispielsweise LED-Taschenlampen und Kojak-Sirenen und einiges mehr. Ermöglicht wurde das Projekt auch durch die Paten vor Ort: Michael Raith von der VR-Bank unterstützte TfK ebenso wie Bernhard Mader von der Mader OHG, Andreas Maak von der Laschinger Seafood GmbH und Georg Dimpfl von der K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH. „Sie haben es mit ermöglicht, dass unsere Schüler ein Stück Technik entdecken konnten“, betonte Konrad Stündler.

Susanne Kargus

fliesen kopp ...ihr Fachmann in Sachen Fliesen.
Meisterbetrieb

Christian Kopp
Mobil: 0170 / 76 74 282

Dietrichsmais 2
94253 Bischofsmais

Fax: 09920 / 31 54 72
E-Mail: fliesenkopp@web.de

Entdecken und erleben in der Schule

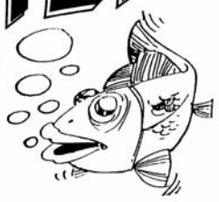
Gute Rechner und große Hüpfer beim Känguru-Test

Die Dritt- und Viertklässler aus Bischofsmais machten große Sprünge beim Känguru-Test: Mehr als 9000 Schulen und zigtausend Kinder und Jugendliche in Deutschland machten heuer beim Känguruwettbewerb mit, auch die Grundschule Bischofsmais beteiligte sich freiwillig an dem bekannten Mathematikwettstreit – und schaffte beachtliche Erfolge. Die besten Rechner freuten sich über Experimentierkästen, T-Shirts, Strategiespiele, Puzzle, Bücher und andere Preise. Sie sind Rechenfüchse, das bewiesen die Buben und Mädchen der dritten und vierten Klassen beim Kängurutest. Sie traten bei dem Mathematikwettbewerb, der vom Verein „Mathematikwettbewerb Känguru“ der Humboldt-Universität in Berlin organisiert wird, gegen Gleichaltrige aus ganz Deutschland an. 75 Minuten hatten die Kinder aus der dritten und vierten Klasse Zeit, um 24 Aufgaben zu lösen beziehungsweise die richtige Antwort im Multiple-Choice-Test anzukreuzen. Der Wettbewerb soll bei den jungen Leuten die Freude an der Mathematik wecken, das selbstständige Arbeiten im Unterricht fördern und die mathematische Bildung an den Schulen unterstützen. Bei den Buben und Mädchen kommt die Aktion an: „Sie waren sehr konzentriert bei der Sache“, lobte Schulleiter Konrad Stündler. Mehr als 40 Schüler trauten sich in Bischofsmais an die Rechenaufgaben. Die meisten Punkte schaffte Patrick Kapfenberger aus der 4a, gefolgt von Rebekka Fuchs (ebenfalls 4a) und Simon Dresely (4b). Konrad Stündler gratulierte den Teilnehmern zur ihrer Leistung und freute sich über das große Interesse an der Mathematik.

Susanne Kargus

Der Fischerei- und Angelsportverein Zell e.V. lädt ein zum

FISCHER-FEST



AM SONNTAG, 09. SEPTEMBER 2012

IN ZELL!

Unsere Spezialitäten:

Gebackene Forellen (auch zum Mitnehmen)
Fischsemmeln, frischer Käse,
sowie Kaffee und Kuchen !

Beginn: 10:00 Uhr

Die Bevölkerung sowie alle Feriengäste sind herzlich eingeladen!

Foto-Ausstellung

Ute Karsch, Bischofsmais

„Wildwachsende Orchideen”

9. August - 2. Sept. 2012
Baderhaus Bischofsmais

Geöffnet: Do. - So. je 15 bis 17 Uhr

Eintritt: frei

V.i.S.d.P.: Kulturausschuss Gemeinde Bischofsmais

BADER HAUS Kultur ... und mehr in Bischofsmais

EINLADUNG

41. Bischofsmaiser HEIMAT FEST

S.V. Bischofsmais e.V. 1950

16. bis 19. August 2012

Schirmherr: 1. Bgm. Walter Nirschl Festwirt: Herbert Artmann

Donnerstag – 16. August 2012

17.00 **Standkonzert** auf dem Rathausplatz mit dem „Musikverein Bischofsmais"

17.40 **Ausmarsch zum Festzelt** mit den „Pferdefreunden Bischofsmais"

19.00 Musik. Unterhaltung mit der Partyband **„FRONTAL"**

Freitag – 17. August 2012 *TAG DER BETRIEBE*

17.30 **Fußballspiel Promimannschaft:** Gemeinderat Bischofsmais - SVB AH anschl. **Festbetrieb**

19.00 Musikalische Unterhaltung **„KASPLATTNROCKER"**

Samstag – 18. August 2012

17.00 **Fußballspiel:** SVB AH - SV Habischried AH anschl. **Festbetrieb**

19.00 Musikalische Unterhaltung mit den **„GANOVEN"**

Sonntag – 19. August 2012

11.00 **Gockerlverkauf**

14.00 **Kindernachmittag** (Verbilligte Preise bei den Fahrgeschäften und Getränken, Schminkecke, Torwandschießen, Hüpfburg)

14.00 **Bewirtung der Senioren** durch den SV Bischofsmais (Markenausgabe bis 15.00 Uhr) **Verkauf von Kaffee und Kuchen**

19.00 **Festausklang mit den „WILDCATS"**

Zum Ausschank kommen die süffigen Biere der Brauerei J.B. Falter, Regen

FALTER

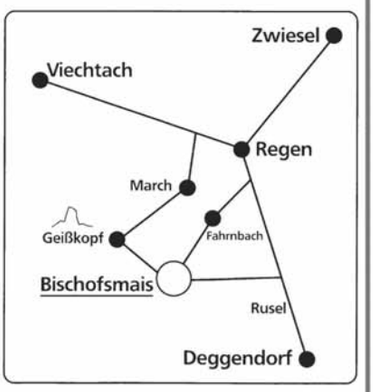
Der Sportverein Bischofsmais lädt alle Bischofsmaiser, Feriengäste, Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein!

DTP A. Laibl 0175/8060080

Schirmherr: Bürgermeister Walter Nirschl

Programm:

9.00 Uhr	**Auszug vom Dorfplatz** nach St. Hermann mit den **Ehrengästen** und den **„Pferdefreunden Bischofsmais".**
9.30 Uhr	**Festgottesdienst in St. Hermann**, zelebriert von Herrn Hochwürden Pfarrer Christopher Fuchs, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais".**
anschl.	Festansprachen.
ca.10.30 Uhr	**Umritt** über die Hermannsrieder Straße - Dorfstraße - Am Schochert - Oberdorf - zurück nach St. Hermann.
	Zwischenzeitlich treten die **„Hohenwarther Goaßlschnoitzer"** in St. Hermann auf.
ca. 11.30 Uhr	**Eintreffen des Umrittes** und Übergabe der Erinnerungsschleifen an die Teilnehmer mit **Pferdesegnung**.
	Großes Rossererfest in der *Pledl Festhalle*, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais"**.
ca. 14-16 Uhr	Nachmittags kostenloses Ponyreiten und Pferdekutschenfahren.
ca. 14.00 Uhr	Auftritt der **„Hohenwarther Goaßlschnoitzer"**



Hierzu sind alle Pferdebesitzer, Reiterinnen und Reiter sowie die Gesamtbevölkerung und Feriengäste herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Pferdefreunde Bischofsmais e.V.

Holler-Druck, Dalken

St. Hermann Kirwa

am 10. und 24. August

Jeweils am Vortag ab 17.30 Uhr Gottesdienst
anschließend Vorkirchweih

Gottesdienste finden
um 7.30, 9.00 und
10.15 Uhr statt

Die Hirmonkirwa beginnt in den frühen Morgenstunden mit vielen Warenständen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Momentaufnahmen

Beeindruckender Blick: Die schöne Landschaft genossen die Mountainbiker um Artur Loibl bei ihrer Arberlandrunde (oben). Auch die Damen kämpften beim Asphaltturnier des EC Hochbruck leidenschaftlich mit (oben, links). Max Englram spielt Postbote für die Urlaubsgäste und macht nebenbei kräftig Werbung für die Gmoa (oben, rechts). Lustig ging es bei den Hochbrucker Damen beim Aufräumen nach der Sonnwendfeier zu (links). Ein großer Tag für die Buben und Mädchen war die Firmung durch Prälat Ludwig Limbrunner (unten).

Gasthaus „Zum Alten Wirt“

Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT
Fam. Brunnbauer

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten sowie
- Kaffee und Kuchen.

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen.

Weiter verfügt unser Haus über:
- einen Getränkemarkt sowie
- über Appartements und
- Ferienwohnungen

Ruhetag:
montags - außer an Feiertagen!

Warme Küche:
täglich von 11:30 – 14:00 Uhr
und von 17:30 – 20:00 Uhr

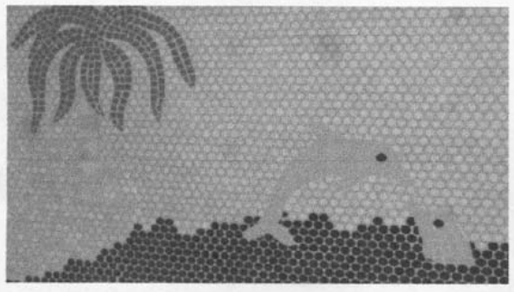
Walter Pfeffer

Fliesenleger
....schnell und zuverlässig

Hochdorf 37
94253 Bischofsmais

Tel: 09920 / 1560
Mobil: 0175 / 632 46 54

-Fliesen -Platten
-Ausbesserungsarbeiten



Hilbert Edelstahl

Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

EDEKA Oswald

in Kirchberg

Einkaufen und Wohlfühlen

Party beim SV Habischried nach erfolgreicher Saison

Gut 60 Jungfußballer und Jungspielerinnen sowie mehr als 50 Eltern feierten gemeinsam mit Jugendleiter Wurm Armin den Abschluss einer erfolgreichen Saison. Vorstand Franz Brunnbauer begrüßte alle zur Jugendabschlussfeier und bedankte sich bei den Jugendspielern für den Trainingseifer und die gezeigten Leistungen auf dem Rasen. Ebenfalls bedankte er sich bei den Eltern für die gute Unterstützung, die sie Armin Wurm zuteil kommen lassen. Ohne die Mithilfe der Eltern und weiterer Betreuungspersonen könnte man diese Erfolge bei der Jugendarbeit nicht feiern. Nachdem bereits in der Hallensaison die Teams von Trainer Armin Wurm ein Ausrufezeichen setzten, konnten sie auch in der Rückrunde auf dem grünen Rasen noch einmal zeigen, was sie drauf haben. Die F-Jugend konnte sich in der Rückrunde steigern und mit 8 Punkten auch die ersten Siege feiern. Die bereits in der Hallensaison fürs Bayerwaldfinale qualifizierte E-Jugend konnte sich auch in der sogenannten Meisterrunde durch Platz 3 ebenfalls für das Bayerwaldfinale der besten E-Junioren in Lam qualifizieren. Die D1-Mannschaft konnte in der Kreisliga mit Platz 5 ungefährdet den Klassenerhalt feiern. Durch einen kleinen Durchhänger in der Rückrunde verpasste man den möglichen Aufstiegsplatz zur Bezirksliga lediglich um 3 Punkte. Die C-Junioren feierten als Spielgemeinschaft mit 3 Spielern des SV Bischofsmais den Meistertitel in der Klasse Oberer Wald und damit den Aufstieg in die Kreisliga. Die B-Junioren konnten als Spielgemeinschaft mit dem TSV Bodenmais/FC Langdorf ebenfalls einen guten 5. Platz in der Gruppe Oberer Wald feiern. Auch hier war mehr möglich, aber nach einer Durststrecke von 5 nicht gewonnenen Partien konnte man den Aufstieg in dieser Altersgruppe nicht realisieren.

Alles in allem eine gelungene Saison. Trainer Armin Wurm, der alle Jugendmannschaften trainiert und betreut, ist voller Zuversicht für die neue Saison. Bereits am Nachmittag kam man zu Kaffee und Kuchen zusammen. Nach dem gemeinsamen Abendessen blieb man bis Mitternacht in einer geselligen Runde beisammen. Ein herzliches Dankeschön vom SV Habischried und Jugendleiter Armin Wurm gab es für Armin Wartner von der AWA Solar- & Gebäudetechnik GmbH in Hochdorf und für Lothar Blenk vom Schuh- und Sportgeschäft Blenk in Bischofsmais. Armin Wartner sponserte Trikots, Lothar Blenk den Druck. Besten Dank für die Spenden und die Unterstützung sagten der Verein und der Jugendtrainer den beiden Firmen bei der Abschlussfeier, von den Besuchern gab es kräftigen Beifall für die Sponsoren.

Armin Wurm

HAUSLER
Getränkemarkt

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Historisches Waldferiendorf Dürrwies®
Vermietergemeinschaft
www.waldferiendorf-duerrwies.de

Ferien im Einklang mit der Natur

Genießen Sie einen unvergesslichen Wohlfühl-Urlaub im Wunschhaus Ihrer Wahl innerhalb des historischen Waldferiendorfs Dürrwies mitten im Bayerischen Wald!

D - 94253 Bischofsmais · Bayerischer Wald
Telefon: +49 - (0)99 20 - 3 35 · Fax: +49 - (0)99 20 - 90 32 40
e-mail: info@waldferiendorf-duerrwies.de · www.waldferiendorf-duerrwies.de

SERIENMÄSSIG CLEVER:
Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen
Holz- u. Pelletsheizungen

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
94253 Bischofsmais - Hochdorf
Telefon 09920/902015
www.awa-solar.de

Die Trachtler marschieren beim Festzug in Schönau mit

Schon sehr zeitig, nämlich um 6 Uhr früh, machte sich eine Abordnung der „Hirmonstaler“ mit dem Bus auf nach Schönau bei Tuntenhausen. Anlass war das 90. Gründungsfest des G.T.E.V. „Eichenlaub“, zu dem schon seit den 90er Jahren eine Verbindung besteht. Schon der Festgottesdienst, der von der Schönauer Musi und dem Schönauer Männerchor mit der Maxlrainer Messe umrahmt wurde, war beeindruckend. Aufkommende Gewitterwolken wurden von einem stürmischen Wind buchstäblich „verblasen“, so dass der Festzug am Nachmittag pünktlich bei strahlendem Sonnenschein stattfinden konnte. Trotz der enormen Hitze zollten viele Zuschauer wären des einstündigen Trachtenzuges den 4696 Trachtlern , 773 Musikern sowie 18 Kutschen und Festwägen großen Applaus. Mit neuen Eindrücken und dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen traten die Bischofsmaiser nach der Übergabe der Erinnerungsgeschenke die Heimreise an. *Evi Loibl*

Unbekannte klauen das Bäumchen vom Wegkreuz

Vor gut einem Jahr haben wir ein neues Wegkreuz zwischen Großbärnbach und Oberried aufgestellt. Für die Dorfgemeinschaft von Groß- und Kleinbärnbach war es ein nicht unerheblicher Aufwand an Geld und Arbeitsleistung. Nach und nach entwickelte sich der Platz zu einem echtem Kleinod. Die Gemeinde hatt eine neue Bank aufgestellt, dazu das schöne Kreuz, und man trifft fast immer jemanden, der hier verweilt. Vor einiger Zeit haben mein Enkel und ich zwei Koreatannen eingepflanzt, die dem Platz eine besondere Note geben sollen. Aber nach drei Tagen war eine der Tannen gestohlen,das Pflanzloch wieder mit Erde aufgefüllt, so als wäre da nie was gewesen. Es macht mich einfach nur traurig, dass es Menschen gibt, die selbst vom gekreuzigten Christus ein Bäumchen stehlen müssen. Ich hoffe der Dieb denkt immer daran, woher der Baum stammt, wenn er wächst und gedeiht. *Jakob Gilg*

Termine der Hirmonstaler

3. 8. Dorfabend
FFW/Trachtenverein,19 Uhr

11. 8. Fest in Lalling
17.30 Uhr, Hollmayr, privat

19. 8. Arberkirchweih
7.30 Uhr, Hollmayr, privat

28./29. 9. Landesverbandstagung
7. 10. Erntedank

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920)94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

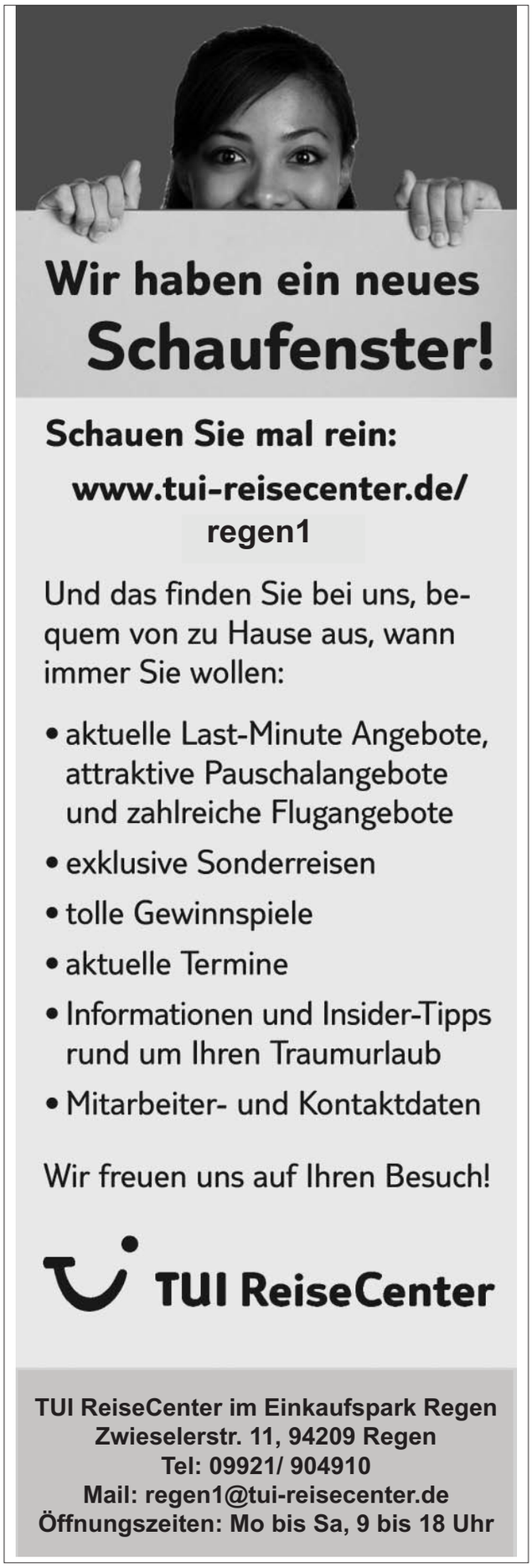
eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen
DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial



Neue Trikots für die Fußballer

E.ON Bayern setzt auch dieses Jahr sein Engagement für den Fußball-Nachwuchs fort. Noch mehr junge Sportler und Sportlerinnen jubeln künftig in den Trikots des Regensburger Netzbetreibers. Mit dabei sind jetzt auch die Jugendmannschaft des SV Bischofsmais und der SV Habischried. Die neue Spielkleidung überreichte Johann Seebauer, Kommunalberater von E.ON Bayern, an die beiden Trainer der D-Jugend des SV Bischofsmais, Michael Wöß und Hugo Sigl, und an den Spartenleiter des SV Habischried, Josef Dankesreiter, mit Spielführer Gerhard Wagner. Über die Trikotübergabe freute sich auch 1. Bürgermeister Walter Nirschl. Mehr als 1.400 Jugendmannschaften hat E.ON Bayern mittlerweile mit neuer Spielkleidung ausgestattet. Als regional verwurzeltes Unternehmen trage man auch Mitverantwortung für das soziale, kulturelle und sportliche Leben im Freistaat. Gesellschaftliches Engagement, so Seebauer, sei bei E.ON Bayern kein leeres Wort, sondern ein Markenzeichen. Wichtig ist es, mit dieser Aktion einen Beitrag zu leisten, den Kindern und Jugendlichen durch den Sport Teamgeist, Disziplin und Respekt vor anderen Menschen zu vermitteln.

EC Hochbruck lädt zum Sommerturnier auf der Asphaltbahn

Der EC Hochbruck organisierte heuer wieder sein zur Tradition gewordenes Sommerturnier im Stockschießen auf den Asphaltbahnen am Sportgelände in Hochbruck. Dankenswerterweise hat der SV Bischofsmais die Asphaltflächen und das Vereinsheim kostenlos zur Verfügung gestellt. Eigentlich wurden drei Turniere abgehalten, nämlich am Samstagvormittag und -nachmittag jeweils ein Turnier für Männer und am Sonntagvormittag ein Turnier für Frauen. Abgesehen von einer kurzen Regenunterbrechung am Samstagvormittag konnte das Turnier bei guter Witterung durchführt werden. Der gastgebende EC Hochbruck sorgte für die Bewirtung der Gäste und kümmerte sich um eine reibungslose Durchführung des Turniers. Auch einige Zuschauer verfolgten den Turnierverlauf. Von den 27 teilnehmenden Mannschaften ermittelten jeweils neun Mannschaften ihren Sieger.

In der Herrengruppe am Samstagvormittag ging der EV Fischerdorf mit den Schützen Michael Zitzelsberger, Hans Holzapfel, Rudolf Kraus und Josef Schwankl als Sieger hervor. Zweiter wurde der EC Riedbachtal Viechtach, als Dritter konnte sich der SV Niederpöring -Tabertshausen platzieren. Bei der Herren am Samstagnachmittag setzte sich der SV March mit den Schützen Karl Perl, Gerd Raster Michael Bayerl und Marcus Mader als Sieger durch. Zweiter wurde der EC Datting, auf den Dritten Platz kam der EC Sondorf. Am Sonntagvormittag kämpften die Damen verbissen um die ersten Plätze. Drei punktgleiche Moarschaften (14:2) machten die ersten drei Plätze unter sich aus, so dass die Note die Reihenfolge entscheiden musste. Als Siegermannschaft ging der EC Blossersberg Stoaberg mit den Schützendamen Melanie Piller, Anni Saller, Ingrid Piller und Monika Tremmel hervor. Zweiter wurden die Damen vom EC Bienstand Reichenberg und den 3. Platz erzielten die Damen vom EC Blau-Weiß March. Das Turnier wurde vom Wettkampfleiter Karl-Heinz Wudy und vom Schiedsrichter Erwin Sigl reibungslos über die Bühne gebracht.

Der EC Hochbruck tritt ab der Wintersaison im neuen Outfit auf. Damit die Mannschaft bei den Turnieren wieder in einheitlicher Sportkleidung auftreten können, war die Ausstattung mit Jacken und T-Shirt erforderlich. Die Ausstattung mit hochwertigen Jacken und T-Shirts fiel dem Verein deshalb leichter, weil er dafür großzügige Sponsoren finden konnte. Die Jacken wurden von der Fa. K. E. D. Kälte- und Klimatechnik Bischofsmais und von der Fa. Anton Zellner, Heizungsbau und Installation mit dem entsprechenden Werbeaufdruck großzügig bezuschusst. Die T-Shirts wurden von Walter Pfeffer, Fliesenlegearbeiten, Hochdorf übernommen. Die Eis- und Stockschützen des EC Hochbruck bedanken sich bei den Sponsoren für die großartige Unterstützung ihrer sportlichen Aktivitäten.

Josef Pledl

Nach zwei Stunden biss beim Hegefischen der „Kini“-Fisch

Ewald Schmuck heißt der neue Fischerkönig des Angelsportvereins Hochbruck. Beim vereinsinternen Hegefischen an den Weihern in Loham und Wallersdorf holte er mit einem 3,67 kg schweren Schuppenkarpfen den größten Einzelfang an Land. Jugendfischerkönig wurde Jonas Seidl mit einem 2400g schweren Karpfen. Der 1. Platz für das meist gefangene Gesamtgewicht von 15,85 kg ging an Benedikt Muhrhauser (Jugend). Mit fast 98 kg Fisch bei 30 Teilnehmern wurde das Fangergebnis des Vorjahres weit übertroffen. Bei der Siegerehrung am Fischerfest wurden die beiden neuen Fischerkönige von 1. Vorstand Xaver Brunnbauer gekürt. Die Fischerkette und der Jugendpokal wurden vom 2. Vorstand Josef Kraus überreicht. Sehr zufrieden zeigten sich die Fischer mit dem Besuch beim Fischerfest. Den ganzen Tag über genossen die Bischofsmaiser und zahlreiche Feriengäste die Schmankerl des Angelsportvereins. Auch bei der Jugendtombola waren die 250 Preise innerhalb weniger Stunden abgeräumt. Die Fischerjugend bedankte sich bei der Bischofsmaiser Geschäftswelt für die vielen Spenden.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG

Meine Bank im Bayerischen Wald

Frühstück - Busreisen - Firmenevents - Pauschalangebote - Zimmer - Musik

La Cabane de Pomme de Terre

1. Kartoffelhaus im Bayerischen Wald

Kartoffelgerichte - Wildspezialitäten - Bison - Springbock

Spezialbiere - Kartoffelschnäpse - Kaffee & Kuchen - Eis

Restaurant Toni - Bischofsmais - Habischried

Hüttenweg 14 - 09920/1801558

täglich geöffnet 11 - 23 Uhr

Geschenkgutscheine - Ferienwohnungen - Bierverkostung - Familienfeiern

Schreinerei WEBER

Wohndesign und vieles mehr...

...Ihre Wünsche sind unser Antrieb

Weber Christian
Am Hang 5
94253 Bischofsmais-
Hochbruck

Telefon: (0 99 20) 90 32 92
Telefax: (0 99 20) 90 32 91

exclusive und individuelle Wohnraumgestaltung

Unser Leistungsspektrum bietet Ihnen:

Möbel • Küchen
Wohnraumtüren
Treppen
Decken • Fußböden
Fenster • Türen
schlüsselfreie Schließsysteme
Sicherheitstechnik
Rollläden • Plissees
Insektenschutzgitter

www.schreinerei-weber-bischofsmais.de

info@schreinerei-weber-bischofsmais.de

Wir sind Partner! Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald

Feuerwehr-Nachwuchs übt sich an Seilzug und Hebekissen

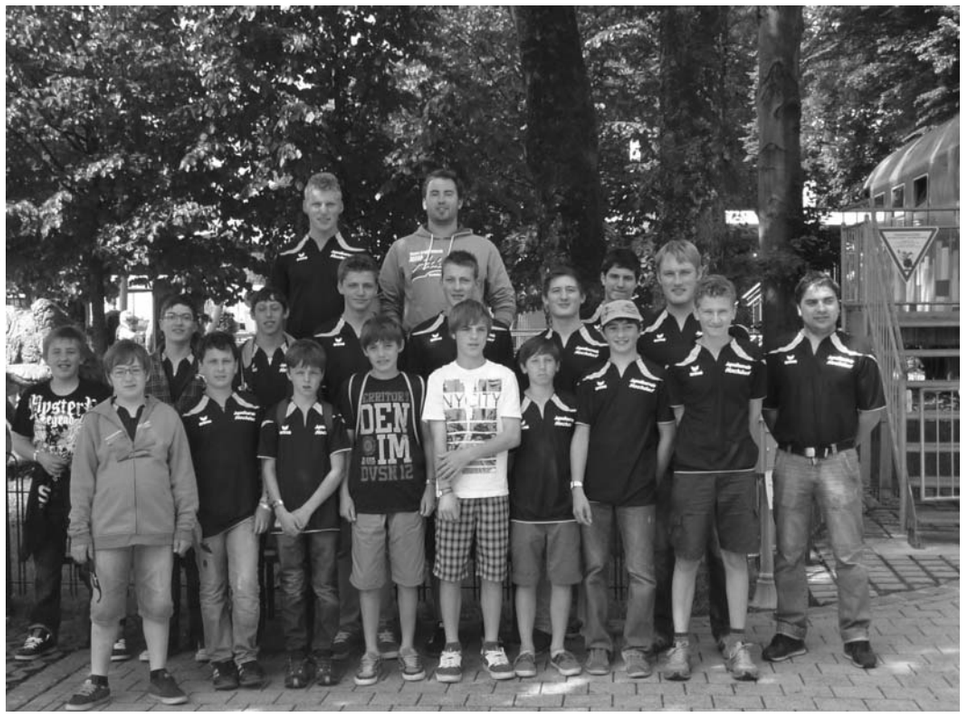
In einer der letzten Übungen wurden bei der Feuerwehr Bischofsmais wieder einige Geräte, die bei THL-Einsätzen benötigt werden, ausprobiert. Übungsleiter Michael Raith bereitete die Übung auf dem Hof seines Bruders Alfons Raith vor. Zum Einsatz kamen der Seilzug oder auch kurz "Ruckzuck" genannt, und die Hebekissen. Auch eine Personenrettung über die Krankentrage aus nicht zugänglichen Höhen wurde trainiert.

Bei der Übung ging es diesmal nicht um Schnelligkeit, sondern um das „Bereitmachen" der Einsatzgeräte. Vor allem die Jungfeuerwehrmänner hantierten teils zum ersten Mal mit diesen Hilfsgeräten. Dass diese funktionieren ist im Einsatz so wichtig, sagte der Ehrenkommandant seinen jungen Kameraden. So galt es als erstes mit dem Seilzug einen schweren Schlepper über eine Böschung herauf zu ziehen. Diese Situation kann im unwegbaren Gelände oder im Wald jederzeit vorkommen. Die Jungfeuerwehrmänner Helmut Tauber, Daniel Schönhofer und Andreas Achatz sowie die wieder aktive Feuerwehrfrau Tanja Stadler dachten nicht, dass diese Arbeit mit Schweißausbrüchen enden würde. Aber bravourös pumpten sie die Zugmaschine Zentimeter um Zentimeter nach oben.

Die zweite Übung mit den Hebekissen musste leider wegen eines technischen Defekts abgebrochen werden. Vorgabe war, nicht einfach die Luft aus den Sauerstoffflaschen zu verwenden, sondern die Hebekissen mit der vorhandenen Reifenfüllanlage zu speisen. Aber auch durch den Defekt haben die Einsatzkräfte viel dazu gelernt. Bei der dritten Übung an diesem Tag lautete der Einsatzbefehl: Rettung einer abgestürzten Person im Heustadel. Person liegt bewusstlos zwischen den tonnenschweren Heuballen.

Martina Ganserer, die Enkelin des Übungsleiters, spielte das Opfer. Die Einsatzkräfte mussten erst mit der Leiter auf die Tenne klettern. Krankentrage und Rettungsleinen wurden gleich mitgenommen. Nachdem das schwerverletzte und nicht mehr ansprechbare Opfer (Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung) vorsichtig auf die Trage gelegt und vorschriftsmäßig befestigt wurde, konnte die Rettung wie auf dem Foto zu sehen ist, erfolgreich durchgeführt werden. *Michael Raith*

Ein Blick hinter die Kulissen des Bavaria Filmstudios



Vor kurzem fuhr die Hochdorfer Feuerwehrjugend in die Landeshauptstadt München und besichtigte dort die Bavaria Filmstadt und die BMW-Welt.
20 Jugendliche der FFw Hochdorf trafen sich bereits früh am Morgen und machten sich mit den beiden Mehrzweckfahrzeugen der Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais sowie einem ausgeliehenen Kleinbus in Richtung München auf. Direkt bei den Filmstudios in Geiselgasteig stärkte sich die Feuerwehrjugend bei einer Brotzeit. Die Jugendleiter Hans Trum, Thomas Nirschl, Walter Kollmer und Christian Trum hatten bereits im Vorfeld eine Führung gebucht. So konnten die Floriansjünger einen Blick hinter die Kulissen werfen. Das Boot wurde genauso unter die Lupe genommen wie die Drehorte der Serien „Marienhof“ oder „Sturm der Liebe“. Das Führungspersonal erklärte haargenau, wie große Filmklassiker und beliebte Fernsehserien entstehen. Während der Führung durch das Produktionsgelände erfuhren die Jugendlichen allerhand Wissenswertes, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. In einigen Originalkulissen wurden auch kurze Filmszenen nachgespielt, wobei die Jugendfeuerwehrler selbst die Hauptdarsteller waren.
Nach einer kleinen Brotzeitpause machten sich die Hochdorfer auf in Richtung BMW-Welt. Hier bestaunten die Jugendlichen den aktuellen Stand der Technik. Anfassen und Probe sitzen war ausdrücklich erlaubt, was die Jugendlichen auch nutzten. Viele neue Fahrzeuge konnten intensiv besichtigt werden, auch der BMW-Shop war ein gefragtes Ziel.
Bei der anschließenden Heimreise machten die Jugendlichen mit ihren Betreuern noch eine kurze Rast. Bei der Ankunft am Abend am Feuerwehrhaus waren sich alle einig: Es war ein schöner und interessanter Ausflug nach München. Sämtliche Bilder des Tagesausfluges gibt´s im Internet unter www.ffwhochdorf.de

Michael Pledl/ Alois Wenig

EGON KRAUS
PFLASTERBAU
Kanal-Hausanschluss · Erdbewegung · Hofteerung
Reparaturarbeiten von Außenanlagen
Lieferung und Einbau von Kleinkläranlagen
ST.-HERMANN-WEG 2 · 94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 0 99 20/685 · Fax 0 99 20/8185

Neues aus dem Vereinsleben

Geldspende als Dankeschön für die Mitarbeit bei der Feier

Die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais mit 1. Vorstand Walter Oswald freute sich riesig, denn sie bekam von der Zimmerei Geiss aus Bischofsmais/ Scheibe einen Spendenscheck über 1000 Euro. Dies war ein kleines Dankeschön für die Mithilfe bei der großen Einweihungsfeier der Firma im Gewerbegebiet. Das Geld ist bei der Feuerwehr Bischofsmais mit Sicherheit gut angelegt, denn es werden immer wieder Ausrüstungsgegenstände für die Wehr angeschafft, die die Einsätze noch effektiver und sicherer machen. Bei einer kleinen Feierstunde wurde der Scheck von Christian Geiss an 1. Vorstand Walter Oswald, 2. Vorstand Ludwig Stecher, 1. Kommandant Thomas Pledl, 2. Kommandant Jürgen Greil und Ehrenkommandant und Kassier Michael Raith überreicht.

Walter Oswald

TANJA'S HAIR STYLING

Tanja´s Hairstyling

Damen- & Herrensalon

Oberdorf 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920/90 22 00

Öffnungszeiten:

Di., Do. u. Fr.: 8:00 – 17:00
Mi. 10:00 – 19:00
Sa. 7:30 – 13:00

Termine nach tel. Vereinbarung, jedoch auch kurzfristige Termine möglich !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Landgasthaus Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier

Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier Original aus der 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht! Dienstag Ruhetag!

Neues aus dem Vereinsleben

Krieger und Reservistenverein Hochbruck feiert Jahrtage

Den Auftakt zu den anstehenden Jahrtagen für den Krieger- und Reservistenverein Hochbruck machte der Patenverein Poschetsried.
Am 19.Mai traf sich eine Vereinsabordnung aus Hochbruck beim Gasthof Falter in Poschetsried. Nach der Begrüßung war Aufstellung zum Kirchenzug. Bei schneidiger Musik marschierten die Vereine zur Dorfkapelle, wo der Regener Geistliche die Messe zelebrierte. Nach dem Gottesdienst wurde der Gefallenen gedacht. Zum weltlichen Teil der Veranstaltung traf man sich im Saal des Gasthauses zur Ehrung langjähriger Mitglieder und zum gemütlichen Beisammensein.

Bereits am nächsten Tag feierte der Bruderverein Bischofsmais seinen Jahrtag. Zum Gottesdienst in St. Hermann war Empfang der Vereine vor der Kirche. Pfarrer Christopher Fuchs feierte die hl. Messe umrahmt vom Musikverein Bischofsmais. Zur Ehrung der verstorbenen und gefallenen Kameraden erstreckte sich ein langer Zug in Richtung Kriegerdenkmal nach Bischofsmais. Nach der Totenehrung zogen die Vereinsmitglieder ins Gasthaus Pledl, wo der Vorsitzende verdiente Mitglieder ehrte. Das gemeinsame Mittagsessen und die gesellige Runde im Anschluss mit dem Musikverein war der Abschluss des Jahrtages.
Am 3. Juni war der Patenverein Zell Gastgeber. Zu deren Jahrtag trafen sich die Vereine vor dem Gasthaus Kappl zum Kirchenzug und zur Messe in der Kirche. Nach dem Gottesdienst wurde am Kriegerdenkmal der gefallenen und verstorbenen Kameraden gedacht. Zur weltlichen Feier ging es anschließend ins Gasthaus Kappl.
Der eigene Jahrtag des Krieger und Reservistenvereins Hochbruck am 24.Juni fand dieses Jahr in Hochdorf statt. Ab 9 Uhr wurden die Vereine empfangen, mit dabei waren der Patenverein Poschetsried und Zell sowie der Bruderverein Bischofsmais. Zur Begrüßung gab der Musikverein Bischofsmais im Hof des Gasthauses ein Standkonzert. Zur hl. Messe, die bei der Ödfeldkapelle stattfand, war um 9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug. Angeführt von der Musikkapelle, dahinter Bürgermeister Walter Nirschl, Altbürgermeister Edgar Stecher und der Gemeinderat setzte sich ein imposanter Zug in Richtung Ödfeld in Bewegung. Pfarrer Stallinger in Vertretung von Pfarrer Christopher Fuchs zelebrierte dort unter freiem Himmel die hl. Messe. In seiner Ansprache erinnerte der 1. Vorstand Max König besonders an die Toten der Kriege aus der Vergangenheit, aber auch an die Gefallenen der aktuellen Auseinandersetzungen weltweit aus den Reihen der Bundeswehr. Ihnen allen zur Ehre legte er einen Kranz nieder. Nach dem Musikstück vom „Guten Kameraden“ und der Bayernhymne bedankte sich König bei Pfarrer Stallinger und Hr. Achatz für die Gestaltung der hl. Messe und bei Fr. Schwaiger für das Schmücken des Altares. Im Gasthaus Kreuzer wurde anschließend zusammen gefeiert. Vor dem gemeinsamen Mittagsessen wurden verdiente, langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt.
Für 30 Jahre Mitgliedschaft: Schwaiger Xaver, Zaglauer Johann, Neumaier Alfons, Peter Helmut. Für 35 Jahre: Wenig Josef. Für 40 Jahre: Ebner Heinz. Für 55 Jahre: Ebner Erwin, Achatz Xaver.
Die hervorragende musikalische Unterhaltung durch die Musiker unter der Leitung von Hermann Hupf waren Anlass genug für ein paar schöne Stunden in Hochdorf.

Gerhard Besold

Leistungsspange belohnt die gute Gemeinschaftsleistung

Über 63 Jugendliche aus 16 Feuerwehren - natürlich auch die Wehren Bischofsmais, Hochdorf und Habischried - , zahlreiche Schiedsrichter, Jugendwarte und Betreuer hatten sich im Regener Stadion versammelt zur gemeinsamen Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr. Vorausgegangen waren zahlreiche Übungsstunden in den Heimatwehren, in denen sich die Teilnehmer auf die schwierige und fordernde Abnahme vorbereiteten. Denn die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ist das höchste Abzeichen, dass man als Jugendlicher in der Feuerwehr erwerben kann. Dementsprechend hoch angesetzt sind auch die erwartenden Leistungen.

Angetreten wird in einer Gruppe, die bei den Feuerwehren aus neun Personen besteht, die gesamte Leistung der Gruppe, keine Einzelleistung wird bewertet. Da kann der Stärkere dem Schwächeren helfen, und jeder ist auf den anderen angewiesen, weshalb das Abzeichen auch ein sehr starkes Gemeinschaftsgefühl schafft.

Die Disziplinen sind dabei in sportliche und feuerwehrtechnische Übungen aufgeteilt. Im Kugelstoßen muss eine Gesamtweite aller Teilnehmer von 55m erreicht werden, beim Staffellauf über 1500 Meter muss die Gruppe eine Zeit von unter 4:10 Minuten erreichen und in einer sogennanten Schnelligkeitsübung müssen acht Schläuche innerhalb 75 Sekunden fehlerfrei ausgelegt und angekuppelt werden. Beim Löschangriff können die Teilnehmer zeigen, was sie schon in ihrer Ausbildung gelernt haben, denn Ziel ist hier ein fehlerfreier Aufbau eines kompletten Löschangriffes mit Saugleitungen, Pumpe und Förderstrecke sowie der Einsatz dreier Strahlrohre, wie es auch im Einsatz geschehen würde. Bei der letzten Disziplin werden Fragen aus dem Feuerwehrbereich ebenso wie aus Politik, Staatskunde und Gesellschaft gestellt, hier können die Jugendlichen zeigen, wie gut ihr Allgemeinwissen ist, aber auch wie gut sie in ihrer bisherigen Feuerwehr-Ausbildung aufgepasst haben.

Dieses Jahr hatten sich die zu bewertenden Gruppen aus vielen Feuerwehren zusammengesetzt. Die Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf bildeten eine Gruppe, Schlatzendorf, Schönau, und Viechtach waren zusammengefasst, wobei Viechtach auch noch mit Pirka sowie mit Schlatzendorf und Schönau je eine Gruppe bildete. Der Gastgeber, die Feuerwehr Regen, trat zusammen mit den Wehren aus Bärndorf und Langdorf zur Abnahme an, die Feuerwehr Oberried stellte komplett eine Gruppe. Absoluter Spitzenreiter bei den gemischten Gruppen war die Zusammenstellung aus den Feuerwehren Habischried, Mitterbichl, Untermitterdorf und Zell, bestand diese doch aus Teilnehmern aus vier Wehren.

Kreisjugendwart Johann Hutter zeigte sich bei der Verleihung auch hocherfreut, dass alle beteiligten Gruppen bestanden hatten, insbesondere auch jene Gruppen, die aus zwei oder noch mehr Feuerwehren zusammengesetzt waren. Er konnte allen Teilnehmern hervorragende Leistungen bescheinigen. Auch hatten sich dieses Mal wesentlich mehr Feuerwehren, wie bei der letzten Abnahme vor zwei Jahren beteiligt, was ihn besonders freue. Er bedankte sich bei der Feuerwehr Regen, die alle Teilnehmer wieder einwandfrei bewirtete.

Als Ehrengäste konnte Johann Hutter Landrat Michael Adam und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer begrüßen, der zudem auch die Grüße der Stadt Regen überbrachte. Landrat Michael Adam zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Jugendlichen und sprach davon, dass der Landkreis im Kampf gegen die demographische Entwicklung nicht nur mit besserer Infrastruktur und Arbeitsplätzen punkten könne sondern auch, wenn in den Heimatorten ein lebenswertes Gemeinschaftsgefühl vorherrsche - so wie bei den Feuerwehren. Der Abnahmeberechtige Thomas Thurnreiter aus dem Landkreis Freyung-Grafenau appellierte an die Teilnehmer, weitere Mitglieder für die Wehren zu werben, damit die Feuerwehr ihren Aufgaben weiterhin gerecht werden kann. Anschließend händigte er die Abzeichen im Namen des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes an die Teilnehmer aus. *Michael Pledl*

Die erfolgreichen Teilnehmer aus der Gmoa

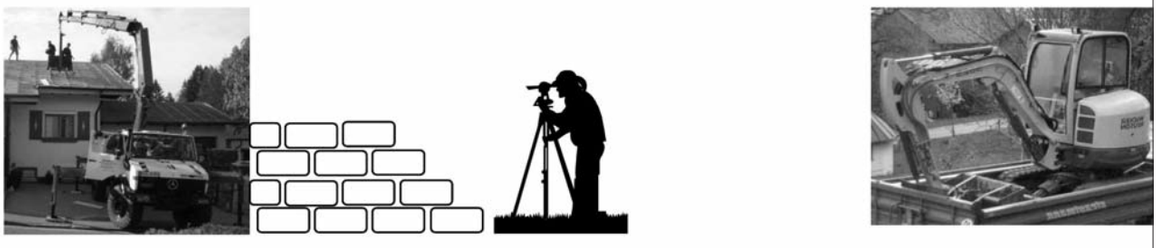
Von der Feuerwehr Bischofsmais bestanden: Andreas Tauber, Peter Pledl, Michael Pledl, Johannes Brunnbauer, Michael Rager und Thomas Ebner. Von der FFW Hochdorf bestanden: Max Fischer, Felix Trum, Thomas Stadler und Markus Schröfele. Von der FFW Habischried bestanden: Nico Matuschek, Emanuel Pauli, Alexander Götz.

ARTMANN

Baggerbetrieb & Ingenieurbüro

Erdbewegungsarbeiten
Pflasterarbeiten
Gabionenbau
Kanalanschlüsse
Hausabdichtungen
Kranarbeiten bis 20m Länge

Hauseinmessung
Absteckung
Schnurgerüst
Abrechnung
Aufmaß
Flächen- u. Volumenberechnung



Hermannsried 10, 94253 Bischofsmais, Tel./Fax: 09920 1543/903046
Handy: 0151 41 42 39 81
e-mail: artmannjenny@yahoo.de

Jubilare in der Gemeinde ...

Käthe Halliant feiert ihren 90.

Bei bester Gesundheit konnte Käthe Halliant ihren 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Forst in der Niederlausitz. Mit 15 Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Berlin um. Nach der Schulzeit erlernte sie den Beruf einer kaufmännischen Angestellten. Ihren späteren Ehemann Günter lernte sie 1937 kennen; nach dem Krieg wurde 1947 Hochzeit gefeiert. Der Ehemann hatte in Berlin einen Buch-Großhandel. Nach der Geburt von Tochter Claudia 1953 war das Glück perfekt. In den 60er Jahren suchte das Paar einen Platz, wo es sich den Traum einer Ferienanlage erfüllen konnten. Fündig wurden die Halliants in der Gemeinde Bischofsmais. Käthe Halliant und ihre Familie eröffneten 1968 das Ferienidyll. Bereits 1980 zog die Familie ganz nach Bischofsmais. Das Geschäft führt inzwischen Tochter Claudia, Enkel Simon hilft gerne im Familienbetrieb. Die Jubilarin fährt mit 90 Jahren noch selber Auto.Die besten Wünsche der Gemeinde und der Evangelischen Gemeinde überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Werner Konstandin.

Josef Achatz hatte seinen 85.

Recht rüstig und gesund hat kürzlich Josef Achatz aus Oberried im Kreise seiner Familie mit den Kindern und drei Enkelkindern den 85. Geburtstag gefeiert. 2. Bürgermeister Helmut Plenk und Diakon Albert Achatz gratulierten für die Gemeinde und die Pfarrei. Der Jubilar ist in Greising geboren und dort mit fünf Geschwistern in der elterlichen Landwirtschaft aufgewachsen. Nach dem Schulbesuch in Greising musste er zum Reichsarbeitsdienst und war später im Krieg an der Westfront. Vor der Kriegsgefangenschaft in Frankreich blieb der Jubilar nicht verschont. 1945 kam er wieder nach Hause und begann eine Lehre als Maurer, wenig später heiratete er Anneliese Sigl aus Oberried. Bald gehörten zwei Kinder zu der Familie, für die Josef Achatz als Maurer auf auswärtigen Baustellen und als Kraftfahrer bei der ortsansässigen Baufirma Mader den Lebensunterhalt verdiente. In der Oberriedersäge wurde eine kleine Landwirtschaft gegründet und betrieben. Heute genießt Josef Achatz mit seiner Frau den Austrag.

Frieda Fabing wurde 85

Frieda Fabing, geborene Wagner, aus dem Hüttenweg konnte bei bester Gesundheit ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Habischried. Nach dem Schulbesuch war Frieda Fabing im Haushalt in verschiedenen Stellungen tätig. Nachdem sie Anton Fabing kennen lernte, wurde 1947 geheiratet. Das Paar lebte auf einem Schlepperkahn auf der Donau und befuhr zusammen die Donauregion. Seßhaft wurde das Paar 1949 in Fischerdorf. Die Sehnsucht nach der alten Heimat wurde größer, und so baute sich das Ehepaar in Habischried ein Haus. Ab 1969 eröffneten die Fabings das Gasthaus „Zum Toni“. Frieda Fabing war mit Leib und Seele Wirtin. Sogar der Schlagersänger Toni Marshall verbrachte unzählige Urlaubstage bei den Fabings. Aus der Ehe gingen die Töchter Elfriede, Sylvia und Antonia hervor. Viel Freude bereiten Frieda Fabing die sechs Enkelkinder. Die Jubilarin ist bei vielen Vereinen Mitglied und so gratulierten viele Vereine, Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin a.D. Edith Jarosch.

Maria Eiglmeier hatte den „Runden“

Maria Eiglmeier, geb. Reinl, aus der Hauptstraße konnte ihren 80. Geburtstag begehen. Geboren wurde sie in Liebkowitz im Sudetenland, wo sie auch die Schule besuchte. Nach dem Krieg kam ihre Familie nach Biblis. Bei einer Hochzeit in Bischofsmais lernte sie Johann Eiglmeier aus Bischofsmais kennen. Nach der Hochzeit 1953 wohnte das junge Paar in Stegwies. Bereits 1960 bauten sich die Eheleute ein neues Haus in der Hauptstraße von Bischofsmais. Aus der Ehe ging Sohn Günter hervor, der mit seiner Familie im gleichen Haus lebt. Mittlerweile wurde das Haus an Enkeltochter Jennifer übergeben. Zusammen mit Ehemann Johann versorgt die Jubilarin mit Unterstützung der Familie ihren Haushalt noch selbstständig. Zusammen mit der Familie und Freunden wurde der Ehrentag gefeiert, auch Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz gratulierten.

Jubilare in der Gemeinde ...

Xaver Hollmayr feierte seinen 80.

Der weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannte Metzgermeister, Gastwirt und Jäger Xaver Hollmayr konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Großloitzenried. Mit vier Jahren kam er nach Ritzmais. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck machte er eine Ausbildung zum Metzger in Regen. Hier lernte er auch Katharina Madl aus Poschetsried, die als Bedienung in Regen arbeitete, kennen und lieben. Im Mai 1958 wurde in Hochbruck geheiratet. Aus der Ehe gingen die Kinder Ingrid, Franz, Hans und Thomas hervor. Besonders stolz ist der Jubilar auf seine zwei Enkelkinder Tobias, der beim FC Augsburg als Co-Fußball-Trainer beschäftigt ist und Johannes, der in die Fußstapfen des Großvaters treten wird. Mit seiner Frau pachtete err 1958 das „Sterl-Wirtshaus" in Bischofsmais. Das Gasthaus wurde dann 1970 gekauft. Es wurden Fremdenzimmer angebaut und der Saal vergrößert. Unzählige Hochzeiten und Veranstaltungen wurden beim „Hollmayr" gefeiert. Die große Leidenschaft von Xaver Hollmayr ist die Jagd. Als Gemeinderat hat er sich 18 Jahre für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Bei über zwanzig Vereinen ist er ein geschätztes Mitglied. Bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus „Hirmonshof" war der Saal brechend voll.

... auch Johann Fischer wurde 80

Ein Jubilar, dem man sein Alter nicht ansieht - Johann Fischer aus Ritzmais konnte bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde Johann Fischer in Hangenleithen, frühere Gemeinde Raindorf, wo er mit zehn Geschwistern aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch in Kirchberg erlernte er das Schusterhandwerk beim Schustermeister Oswald in Kirchberg. Nach einigen Gesellenjahren arbeitete er am Danzerhof und bei der Firma Bachl in Regen. Über viele Jahre bis zum Ruhestand war Johann Fischer als hochgeschätzter Kollege und Mitarbeiter bei der Firma Götz in Deggendorf beschäftigt. Mit Erna Kapfenberger aus Ritzmais ging der Jubilar 1958 die Ehe ein. Aus der Ehe gingen vier Söhne hervor: Eine besondere Freude bereiten dem Jubilar die sieben Enkel. Johann Fischer ist beim Pilgerverein Zell Mitglied und hat selbst 28 Mal an der Wallfahrt nach Altötting teil genommen. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Christopher Fuchs gratulierten zum 80. Geburtstag.

Maria Karl feiert ihren 80.

Ihren 80. Geburtstag konnte Maria Karl, geborene Ruderer, aus Hochdorf feiern. Geboren wurde Maria Karl in Hochdorf. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft. Mit Siegfried Karl aus Hochstrass/Rusel ging die Jubilarin 1954 die Ehe ein. Das junge Paar übernahm den Hof der Eltern in Hochdorf. Aus der Ehe gingen sechs Töchter und zwei Söhne hervor. Der Zusammenhalt in der Familie wird groß geschrieben. Viel Freude bereiten der Jubilarin die fünfzehn Enkel- und sechs Urenkelkinder. Den Haushalt und die Arbeiten rund ums Haus erledigt Maria Karl noch immer selbstständig, wird aber von den Kindern und Enkelkindern bestens unterstützt. Der Jubeltag wurde bei Tochter Brunhild am Ederhof auf der Rusel bei bester Bewirtung gefeiert. Neben der großen Familie kamen auch die Freunde und Nachbarn zum Gratulieren und dabei wurde so manche Geschichte aus früheren Zeiten wieder in Erinnerung gerufen.

Auch Helmut Oswald wurde 80

Helmut Oswald, in Bischofsmais besser als „Charly" bekannt, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Olmütz in Tschechien als ältester von drei Brüdern. Nach dem frühen Tod der Eltern wuchsen die Brüder getrennt voneinander bei Verwandten auf. Nach den Kriegswirren gelangte Helmut nach Hottendorf und 1964 fand er mit seiner Tante bei Wenzel Buresch in Fahrnbach ein neues Zuhause. Ab den neunziger Jahren bis zur Rente arbeitete „Charly" bei der Lebenshilfe in Regen. Seit dem Tod der Tante lebt er selbständig in seiner Wohnung. Bestens betreut und umsorgt wird er von Edith Jarosch und einigen Familien aus Bischofsmais, welche ihm regelrecht Familienanschluß geben.Trotz seiner Behinderung ist er voll im Gemeindeleben integriert. Er nimmt regen Anteil am Gemeindeleben. Seine Leidenschaft ist das Basteln und das „Kontrollieren" der gemeindlichen Baustellen. Die Freunde überbrachten ihrem „Charly" die besten Wünsche zum Jubeltag.

Katrin rockt Diskothek Revolution mit der Scheimara Hiddn

„Fuadgeh mid da Scheimara Hiddn, des wads“, wünschte sich Katrin Leitner und äußerte ihren Wunsch gegenüber ihren Eltern Bettina und Helmut. Warum eigentlich nicht, dachte sich Katrins Mutter, und teilte prompt den Jungs der Scheimara Hiddn den Wunsch ihrer Tochter mit.
Da wurde von Hiddn- Vorstand Stefan Kollmer nicht lange gefackelt. Ein paar Wochen später versammelte sich eine Gruppe feierlauniger Jungs und Mädls, die mit Katrin in Richtung Diskothek Revolution in Geiersthal loszog.
Am Parkplatz angekommen hörte man bereits die dumpfen Bässe der Musikanlage dröhnen und es stieg bei jedem, vor allem aber bei Katrin ein wenig die Nervosität hoch, was da nun auf die Partygesellschaft warten würde. Sehr zuvorkommend und hilfsbereit wurde Katrin mit ihrer Begleitung vom Personal der Disco begrüßt. Nachdem die Lage abgecheckt war, und eine obligatorische Runde gedreht wurde, durfte natürlich Katrin wählen, in welchem Teil der Disko sie ihren Abend verbringen möchte. Viele der Begleiterinnen und Begleiter hofften, dass Katrins Wahl auf das eher ruhige Foxi fallen würde. Schwer getäuscht. Katrin steht nicht auf Hip Hop, Dance oder womöglich Schlager. Nein, purer Rock und derbes Heavy Metal, das ist ihr Musikgeschmack. Und so verbrachte man viele Stunden nicht wie gedacht bei Dico-Fox Klängen im Foxi, sondern bei bestem Hard Rock im Alibama.
„I wad fast narrisch woan, bei der Gaudi“, hörte man von dem einen oder anderen Begleiter nach dem Abend, der leider viel zu schnell vorbei war. Und so machte sich die Truppe wieder auf den Nachhauseweg. Bei den Gesprächen im Auto stellte sich schnell heraus, dass alle gemeinsam, vor allem aber Katrin sehr viel Spaß bei der Aktion hatten. Sie bedankte sich beim Aussteigen sehr herzlich bei ihren Begleitern und liebäugelte schon damit, wieder einmal mit der Scheimara Hiddn durchzustarten.

Stefan Kern/ Max Böhm

Geschichte des Monats

Handball, Hockey und Co trotz Rollstuhl

Ein fröhlicher Teenager der von seinen sportlichen Aktivitäten und Erfolgen erzählt ist nichts Außergewöhnliches, aber Katrin Leitner (17) sitzt im Rollstuhl. Sie besucht die Schule für Körperbehinderte in Passau und hat einen straffen Tagesablauf. Morgens wird sie zeitig zuhause abgeholt, hat vormittags Unterricht, paukt Formeln in Mathematik und Vokabeln in Englisch, schließlich ist ihr Ziel die Schule im nächsten Jahr mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss zu verlassen. Nachmittags werden Hausaufgaben erledigt und in der verbleibenden Freizeit nutzt sie mit Leib und Seele die Sportangebote in der Schule. Sie spielt regelmäßig und leidenschaftlich Tennis, auch Hockey und Handball macht ihr Spaß. Bis letztes Jahr gehörte noch Golf zu ihren Aktivitäten, dies beendete sie dann allerdings aus zeitlichen Gründen. Jeden Winter fährt sie mit ihrer Klasse nach Mitterfirmiansreuth ins Skilager, um sich auf den Pisten richtig auszutoben. Eine besonders gute Mannschaft stellt die Schule auch im Behinderten-Boccia. Erst im Juni holten sie den Titel „Bayerischer Meister“, die Freude darüber war natürlich riesig. Kürzlich besuchte Katrin mit der Schule die „BMW-Open“, ein Tennisturnier bei dem sie den bekannten Spieler Thommy Haas getroffen hat. Im Herbst nächsten Jahres beginnt für Katrin ein neuer Lebensabschnitt; sie verlässt die Schule und ihr Wunsch ist es, Bürokauffrau zu werden. Reingeschnuppert hat sie bereits bei Praktika in der Gemeindeverwaltung und in der Geschäftsstelle des VdK, was ihr riesig Spaß machte. Wo ihr Weg sie allerdings hinführt, ist noch ungewiß. Dass sie dem Verlassen der Schule im Herbst 2013 ein bisschen auch mit einem weinenden Auge entgegensieht, ist verständlich, wenn sie erzählt, dass der Kontakt zu ihren vielen Freundinnen und Freunden sicher weniger wird, da die Schule in Passau ein großes Einzugsgebiet hat und somit auch die Freunde weit verstreut wohnen. Zuhause verbringt Katrin ihre Freizeit oft mit einer Freizeitgruppe der Lebenshilfe, mit der sie shoppen geht, bei Dart-Turnieren mitmacht oder Grillabende besucht. In den Ferien fährt sie mit der Gruppe eine Woche nach Lindau an den Bodensee. Man sieht, Katrin ist trotz ihrer Beeinträchtigung aktiver als manch andere Teenager, deren Welt oft nur aus Computer und Handy besteht.

Petra Kronschnabl

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Die treuesten Gäste ...

Treue Gäste im Berghof Plenk und im Schullandheim: Für den 20. Aufenthalt wurden Sighard Fuchs und Rose Pressler aus Rudersberg in der Pension Berghof Plenk in Bischofsmais geehrt (Bild links). 1. Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram waren in die Pension gekommen, um dem Paar zum Jubiläum zu gratulieren. Bürgermeister Nirschl überreichte einen Holunderkorb und eine Urkunde. Die Seniorchefin des Berghofes, Annemarie Plenk, und Pensionsbetreiberin Petra Plenk freuten sich ebenso, den treuen Gästen einen Gutschein zu überreichen. Der nächste Urlaub im September ist schon gebucht. Nicht immer sind es Urlaubsgäste, die von der Gemeinde geehrt werden. Auch dienstlich verweilen oft Gäste in der Gemeinde: So überraschten 1. Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram mit der Leiterin des Schullandheimes, Elfriede Michalczyk, den Pädagogen, der viele Seminare für angehende Lehrer und Lehrerinnen im Schullandheim abhält. Prof. Ipfling ist längst kein Unbekannter mehr und nutzt die Aufenthalte auch, um den Bayerischen Wald besser kennen zu lernen. Sein Wohnort Regensburg ist ja nicht so weit von der Gemeinde Bischofsmais entfernt. Bei der Überreichung von Urkunde und Erinnerungsgeschenken stellte Prof. Ipfling auch die herausragende Umgebung und die persönliche Umsorge der Gäste im Schullandheim heraus (Bild rechts). *Max Englram*

Erleben Sie die Hochebene
rund um das verlassene Bauerndorf Oberbreitenau

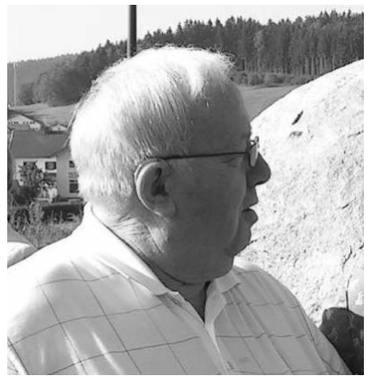
Bergwirtshaus
"Landshuter Haus"

Winter wie Sommer -
ein beliebter Treffpunkt
für Langläufer, Wanderer
und Mountainbiker
zur gemütlichen Einkehr .

Fam.Hofmann
Oberbreitenau 1
94253 Bischofsmais
Tel.09920/255
www.landshuterhaus.de
täglich geöffnet von 10°° bis 17°° Uhr

Nachruf

Bischofsmais trauert um seinen Stammgast Toni Bauer



Toni Bauer ist vor wenigen Wochen unerwartet verstorben. Er war vielen Bischofsmaisern als gern gesehener Gast bekannt, verbreitete mit seiner rheinischen Natur viel Fröhlichkeit und Menschlichkeit bei seinen Mitreisenden vom Bayernverein Erftstadt aber auch unter den Einheimischen. Er freute sich darauf, das Rossererfest zu besuchen und als Sänger in unserer Kirche mitzuwirken Auch heuer wollte er wieder in seine vertraute Pension Alte Post kommen zu seiner „liebsten bayerischen Freundin Therese“ und zu seinem „bayerischen Madel“, der Barbara. Der Bayernverein Erftstadt wurde aus Heimatverbundenheit von Arbeitssuchenden aus der Eschlkamer Gegend gegründet, die in den 1920er Jahren in der Nähe von Köln als Bergarbeiter ihr Auskommen fanden. Die Kinder der damaligen Auswanderer blieben der Heimat ihrer Eltern durch zahlreiche Besuche verbunden. Ein Schlaganfall zerstörte seine Pläne, den langjährigen Mitreisenden wieder einen perfekten Urlaub im Bayerischen Wald möglich zu machen. Wir werden den Toni nicht vergessen!

Barbara Hintermair

Neues von der Tourist-Info

TV-Bericht über den Bikepark im Bayerischen Fernsehen

Fred Winkler vom Bayerischen Fernsehen war einen ganzen langen Tag mit Dreharbeiten im Bikepark unterwegs. Diddie Schneider stand Rede und Antwort zum Thema Familienbiken. Und so haben einige Bischofsmaiser Biker die Dreharbeiten unterstützt und waren sehr gute Partner für den Dreh. Alex Achatz hat es ermöglicht, dass der Sessellift die Biker schnell zum Gipfel hochbrachte und dort dann die Flow-Country-Strecke befahren werden konnte. Sogar Gäste aus Karlsruhe durften beim Film mitmachen und haben dafür gesorgt, dass gerade das Thema Familie gut dargestellt werden konnte. Der Bericht wurde in der Abendschau zu besten Fernsehzeiten im Dritten Programm des Bayerischen Fernsehens gesendet, der Bericht ist der Mediathek des BR gespeichert, außerdem im Facebook-Eintrag der Gemeinde unter Ferienort Bischofsmais und im Internet unter www.bischofsmais.de/touristikinformation.

Max Englram

www.kanzlei-hollmayr.de

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

• Hollmayr
- Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
- Baurecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
- Immobilienrecht

• Gilch
Michael-Fischer-Platz 6
94469 Deggendorf
☎ (09 91) 320 94-0

• Baumann-Schmidberger
- Familienrecht **(Fachanwältin)**
- Erbrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht

Auwiesenweg 17
94209 Regen
☎ (0 99 21) 95 92 70

• Dr. Raith
- Strafrecht **(Fachanwalt)**
- Verwaltungsrecht
- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug

Ferdinand-Neumaier-Str. 7
94259 Kirchberg i. W.
☎ (0 99 27) 95 09 56

Veranstaltungen in der Gemeinde

Fr., 03.08.2012, 19.00 Uhr
Dorfabend am Marktplatz im Kurpark, Durchführung durch FFW Bischofsmais und Trachtenverein

So., 05.08.2012, 11.00 Uhr
Sommerfest im Ferienpark

So., 05.08.2012, 14.00 Uhr
Sommerfest des Gartenbauvereins in Ginselsried bei den Ederblöcken

Mo., 06.08.2012, 15.00 Uhr
Ferienprogramm – Neunerl-Turnier im Baderhaus

Mi., 08.08.2012, 04.00 Uhr
Sonnenaufgangswanderung zum Geißkopf, Anmeldung in der Tourist-Info erforderlich

Mi., 08.08.2012, 14.00 Uhr
Ferienprogramm – Besuch des Bienenstandes von Gerlinde Rein, Anmeldung erforderlich
Mi., 08.08.2012, 19.30 Uhr Baderhaus
Vernissage zur Orchideenausstellung

Do., 09.08.2012, 14.00
Ferienprogramm – Pony-Nachmittag auf dem Traiberhof

Do., 09.08. – 02.09.2012 Baderhaus
Ausstellung „Wildwachsende Orchideen“

Fr. 10.08.2012
1. St. Hermann-Kirchweih mit Warenmarkt und Landmaschinenausstellung in St. Hermann,

Di., 14.08.2012, 15.00 Uhr
Ferienprogramm – Fingerfood mal anders, Anmeldung in der Touristikinformation erforderlich

Mi., 15.08.2012, 10.30 Uhr
Geißkopf-Kirchweih mit Bergmesse und Kräuterweihe. Es singen und spielen die Geißkopfsänger, die „Heibodn-Musi“ und die „Saubärnlandler“. Der Gartenbauverein verkauft ab 8 Uhr Kräuterbuschen an der Unterbreitenau und auf dem Geißkopf

Do.-So., 16.08.2012 - 19.08.2012
Heimatfest des SV Bischofsmais

Di., 21.08.2012, 15.00 Uhr
Ferienprogramm - Brotbacken
Anmeldung in der Tourist-Info erforderlich

Di., 21.08.2012, 19.30 Uhr
„Töne und Worte“ – Orgelmusik und besinnliche Gedanken in der Wallfahrtskirche St. Hermann

Mi., 22.08.2012, 17.15 Uhr
Entenrallye auf dem Hermannsbach
Treffpunkt 17.15 Uhr Zimmerei Pledl, Enten gibt´s in der Touristik-Information

Fr. 24.08.2012
2. St. Hermann-Kirchweih

So. 26.08.2012, 19.00 Uhr
Jahreskonzert des Fördervereins St. Hermann in der Wallfahrtskirche St. Hermann

Mi. 29.08.2012, 15.00 Uhr
Ferienprogramm – Spielenachmittag für Groß und Klein im Baderhaus

Sa., 01.09.2012, 16.15 Uhr
Ferienprogramm – Laternenzug vom Landshuter Haus, Auffahrt mit dem Lift um 16.30 Uhr, gegen 20.30 Uhr Rückmarsch, Laternen bitte mitbringen!

So., 02.09.2012, 09.30 Uhr
20. St. Hermann-Ritt mit Gottesdienst in St. Hermann, Umritt und Festbetrieb

So., 23.09.2012, 11.00 Uhr
Pfarrfest im Pfarrhof

Fr. – Sa., 28.-29.09.2012 Uhr
Tagung des Bay. Trachtenverbandes

Sa., 29.09.2012, 19.00 Uhr
Weinfest des Schnupferclubs Hochdorf in der Wartnerhalle in Hochdorf